



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR–AUGUST 2026

hoffen



| | | | |
|---|-------|---|----|
| CHRONOLOGISCHE VERANSTALTUNGEN JAN.–AUG. 2026 | 4–12 | RAUMANGEBOTE IM HAUS AM DOM | 65 |
| VERANSTALTUNGEN NACH RUBRIKEN | 13–62 | EINTRITTSKOSTEN, ERMÄSSIGUNGEN, ÄNDERUNGEN | 66 |
| VERANSTALTUNGSORTE | 63 | IMPRESSUM | 66 |
| STUDIENLEITERINNEN UND STUDIENLEITER | 64 | YOUTUBE-KANAL, DIGITALER VERANSTALTUNGSKALENDER | 68 |

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN 13–25



ETHIK, LEBENSKUNST 26–33



WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE 34–46



SCHÖNE KÜNSTE 47–62



Abbildungen: (o.l.): Verkündigung, © studio fotografico QUATTRONE snc fine art photographers; (u.l.): © asundemeier/ pixabay; (o.r.): Bild eines ukrainischen Mädchens, 2023; (u.r.): Glaskünstler von Hans Leistikow im Haus am Dom, Giebelsoal © Gottselig, Editorial: © Martin Jeppen



Die Hoffnung stirbt zuletzt – so lautet ein in jüngerer Zeit häufiger zu hörendes Bonmot – nicht selten mit bitterem, ja zynischem Unterton. Zugleich transportiert es in säkularen Zeiten eine im Kern religiöse Botschaft: Wenn alles andere schon gestorben ist – Optimismus, Tatkraft, Visionen, Zukunfts-Konzepte – so hoffen wir immer noch.

Dass wir Hoffnung nicht erst lernen müssen, sondern als „Traum nach vorwärts“ oder „Verliebtsein ins Gelingen“ (E. Bloch) immer schon kennen,

seitdem wir die Heimat unserer Kindheit verlassen haben, lehrt uns die Philosophie. Für Immanuel Kant beschreibt die anthropologische Grundfrage, „Was dürfen wir hoffen?“ dagegen den Kernbereich der Religion. Sind also alle bis zuletzt Hoffenden religiös? Oder erklärt sich der Unterschied zwischen Hoffnung und Optimismus nicht gerade aus dem Unterschied einer persönlichen Orientierung aufs Jenseits bzw. aufs Diesseits?

Im ‚Alten Testament‘ jedenfalls wurzelt die himmlische Tugend ‚Hoffnung‘ im Glauben an das gerechte Handeln Gottes an den Frommen: Sie werden Anteil haben an der Welt des kommenden Messias. Auf dieses Reich hoffen auch die Betenden des Vater-Unsers, zugleich mit der Heiligung des göttlichen Namens, dem himmlische Brot und der Ver-

gebung ihrer Schuld. Geduld brauchen (und haben) die Hoffenden ebenso wie Freude, Frieden und Großmut, die bei Paulus belohnt werden mit der Auferstehung in Christus – dem letzten Ziel aller christlichen Hoffnung.

Unser Programm fasst die Fähigkeit des Menschen zu hoffen dennoch nicht nur im Kontext der Religion oder Theologie. Gewachsene Risiken einer beginnenden Klimakatastrophe, näher rückender Kriege und der Bedrohung durch internationale Konzerne und Autokraten stellen die Frage nach dem Hoffnungs- und damit nach dem Handlungspotential aller Menschen drängender denn je. Auf dem Weg zu einer idealen Gesellschaft mag man auf anthropologische Potentiale vertrauen, wir hoffen darüber hinaus auf die alle todbringende Verlorenheit

überwindende Liebe Gottes und verstehen auch die säkulare Geschichte als eine Suchbewegung nach der Vollendung von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

In diesen Kontext gehört die diesjährige Eröffnung der Misereor Aktion in unserem Bistum ebenso wie jüdische Hoffnungsperspektiven, Arbeit an unserer bedrohten Demokratie und nachhaltige Konzepte von Wirtschaft und Mobilität und viele andere Veranstaltungen, die uns bis zum Sommer 2026 umtreiben werden.

Hoffen Sie mit uns!

Joachim Valentin

Leiter Fachzentrum Haus am Dom/
Katholische Akademie (JV)

JANUAR–AUGUST 2026

Halbjahresthema: hoffen



HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR 2026

- | | | |
|-------|---|----|
| 4.1. | Rainer Wieczorek: Ringo-Variationen · Literaturlounge mit Musik · 11:00 Uhr | 52 |
| 8.1. | Michael Roth: Zonen der Angst · Soirée am Dom, Lesung · 19:30–21:30 Uhr | 27 |
| 15.1. | Der verkannte Prophet · Eine muslimisch-theologische Kritik der römisch-katholischen Rezeption Muhammads · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr | 14 |
| 15.1. | Alles klar? · Kunstführung · 19:30–20:30 Uhr · Städel | 55 |
| 16.1. | Daniela Sepehri: Im Namen des Stiftes · Lesung, Diskussion · 19:00 Uhr | 35 |
| 19.1. | Antisemitismus und die AfD · Buchvorstellung im Disput · 18:00–20:00 Uhr | 35 |
| 20.1. | Hier fängt Zukunft an · Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2026 · Katholisches Gemeindezentrum Kriftel · 18:00–20:30 Uhr | 14 |

- | | | |
|-------|--|----|
| 21.1. | Untergetaucht · Kunstführung · Ikonen Museum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 61 |
| 21.1. | Strukturen für klimafreundliches Leben ermöglichen · Vortragsreihe · 19:00–21:00 Uhr | 35 |
| 22.1. | Jägerzaun · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr | 60 |
| 22.1. | Situation und Konstellation – Vom Verschwinden des Spielraums · Buchpräsentation im Disput, Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr | 36 |
| 26.1. | Rechtspopulismus in Europa: abgrenzen, einbinden oder tolerieren? · Vortrag, Diskussion · 19:00–20:30 Uhr | 36 |
| 27.1. | Integration, Umweltschutz, Mietpreise – Wen soll ich wählen? · Das KAB-Tischparlament zur Kommunalwahl 2026 · 18:30–21:00 Uhr | 36 |
| 27.1. | Geltung. Joseph und seine Brüder · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr | 49 |

- 28.1. **Von Mund zu Mund** · Kunstführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr **58**
- 29.1. **Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe** · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr **14**
- 30.1. **Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!** · Vorstellung des neuen Eulenfisch-Magazins · Prof. Dr. Christoph Türcke · 19:00–21:00 Uhr **15**
- 31.1. **Jean-Claude Kardinal Hollerich** · Domgespräch anlässlich es Karlsamtes · 16:30–17:30 Uhr **15**

FEBRUAR 2026

- 1.2. **Steven Uhly: Death Valley** · Literaturloungue · 11:00 Uhr **52**
- 2.2. **Sozialökologische Mentalitäten im Streit um die Klimapolitik** · Vortragsreihe · 19:00–21:00 Uhr **35**
- 3.2. **Mond** · Kulturbrücke Kino · Regie: K. Ayub · 18:30 Uhr **25**
- 3.2. **Karimi trifft Thomas Metzinger** · Was bedeutet es heute zu glauben? · Promi-Talk · 19:00 Uhr **15**
- 4.2. **Der Wert der Werte · Antigone** · Tragödie nach Sophokles von Roland Schimmelpfennig · Podiumsdiskussion: 17:30–18:30 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus: 19:30 Uhr **52**
- 4.2. **Wie wir gute Entscheidungen treffen** · Vortrag, Gespräch · Stefan Kiechle SJ · 19:00–21:00 Uhr **27**
- 4.2. **Segen gibt der Liebe Kraft** · Buchvorstellung mit pastoralen Situationen und Beispielen zur DBK- und ZdK-Handreichung »Segen gibt der Liebe Kraft« · 19:30 Uhr **15**

- 6.2. **Hannah Lühmann: Heimat** · Feministischer Buchclub · 17:00–18:30 Uhr **28**
- 6.2. **Science Slam** · 20:00–22:00 Uhr **28**
- 7.2. **Humanmedizin – Humane Medizin?** · 18. Ärztetag · 10:00–15:00 Uhr **28**
- 8.2. **Elisabeth Sandmann: Wir dachten, das Leben kommt noch** · Literaturloungue · 11:00 Uhr **52**
- 9.2. **Angefochtene Hoffnung** · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr **22**
- 9.2. **Zukunft wählen!** · Podium · Nachhaltige Verkehrswende mit Kandidierenden der Kommunalwahl · 19:00 Uhr **36**
- 10.2. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr **16**
- 10.2. **Es werde Licht!** Ding und Transzendenz · Leuchter und Lampen · Haus am Dom, Sakristeum · 19:00–20:00 Uhr **24**
- 11.2. **Twist – Kunst Vis-a-Vis Philosophie** · Kunstführung · Museum Reinhard Ernst · Wiesbaden · 17:00 Uhr **59**
- 11.2. **V.I.P.** · Kunstführung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr **61**
- 11.2. **Zerfall der Weltordnung** · Die Ignoranz des Westens und der Aufstand des globalen Südens · Buchvorstellung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr **37**
- 12.2. **Wie gedruckt** · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr **60**
- 13.2. **Finissage Ausstellung AKUT** · 18:00 Uhr **27**

| | | |
|-------|--|----|
| 14.2. | Fairness in Vielfalt – Ein Festival für Fairtrade und Nachhaltigkeit · 12:00–21:00 Uhr | 37 |
| 18.2. | The Ants and the Grasshopper · Entwicklungspolitische Film- und Diskussionsreihe · Dokumentarfilm 2021 · 19:00 Uhr | 37 |
| 19.2. | Ja, DAS ist Antisemitismus. Jüdische Erfahrungen in Hessen · Ausstellung der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen · Vernissage · 19:00 Uhr | 16 |
| 19.2. | Für's Leben gezeichnet · Kunstführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr | 55 |
| 20.2. | gesichtslos – Frauen in der Prostitution · Vernissage · 19:00–20:30 Uhr | 29 |
| 20.2. | Music Insights · Ludwig van Beethoven · Gesprächskonzert mit Lev Loiko · 19:30 Uhr | 49 |
| 21.2. | Es wird kommen der Tag, da verlasse ich (...) meine einsame Insel · 100. Geburtstag von Lothar Zenetti · 19:00–20:30 Uhr | 17 |
| 22.2. | Anke Faust: Komm, wir fangen die Zeit, sagte der Bär · Langer Tag der Bücher, Kinderbuchpräsentation · 11:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Philipp Schäfer: Geisterstunden · Langer Tag der Bücher · 12:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Philip Waechter: 20 Jahre Eintracht-Liebe in Zeichnungen · Langer Tag der Bücher · 13:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Ann-Kathrin Peuthen: Worauf es bei Illustrationen ankommt · Langer Tag der Bücher · 14:00 Uhr | 50 |

| | | |
|-------|--|----|
| 22.2. | gesichtslos – Frauen in der Prostitution · SISTERS e.V. führt durch die Ausstellung · 15:00–16:00 Uhr | 29 |
| 22.2. | Rebekka Frank: Spiegelland · Langer Tag der Bücher · 15:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Fabienne Dür: Gelbes Gold · Langer Tag der Bücher · 16:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Martin O. Koch: Das Riff der verlorenen Fische · Langer Tag der Bücher · 17:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Dirk Bernemann: Gromzell · Langer Tag der Bücher · 18:00 Uhr | 50 |
| 23.2. | Baghdad On Fire · Dokumentarfilm 2023 · Entwicklungspolitische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr | 38 |
| 24.2. | Die Erinnerung wachhalten · Gespräch · 19:00 Uhr | 38 |
| 24.2. | Jüngstes Gericht · Wer glaubt was wie · St. Leonhard · 19:00–20:30 Uhr | 23 |
| 24.2. | Treue, Abraham und Hagar · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr | 49 |
| 25.2. | Kanalisierte Nachrichtenfluss · Kunstführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 58 |
| 25.2. | Soziale Innovationen für die Mobilität der Zukunft · Vortragsreihe · 19:00–21:00 Uhr | 35 |
| 26.2. | Familiengeheimnisse – Eine Spurensuche · Soirée am Dom, Buchvorstellung · 19:30–21:30 Uhr | 39 |
| 26.2. | ROAR · Kunstführung · Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr | 57 |
| 27.2. | Ist der Tod das Ende? · Streitgespräch · 19:00 Uhr | 17 |

| MÄRZ 2026 | | |
|-----------|---|----|
| 1.3. | Dieter Bednarz: Alt genug, um jung zu bleiben · Literaturlounge · 11:00 Uhr | 52 |
| 2.3. | Insta Antisemitism · Vortrag, Gespräch · Tom David Uhlig · 19:00 Uhr | 39 |
| 3.3. | Halaleluja – Iren sind menschlich! · Kulturbrücke Kino · Regie: Conor McDermottroe · 18:30 Uhr | 25 |
| 3.3. | Aufbruch – Prostitution überwinden · Filmvorführung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr | 30 |
| 4.3. | Zukunft wählen! · Jugend im Gespräch mit Kandidierenden der Kommunalwahl · 18:30–20:30 Uhr | 39 |
| 7.3. | Kleidertausch · Internationaler Frauentag · 14:00 Uhr | 30 |
| 7.3. | gesichtslos – Frauen in der Prostitution · SISTERS e. V. führt durch die Ausstellung · 16:00–17:00 Uhr | 29 |
| 8.3. | Geschichten gegen die Angst · Kindertheater · 15:00 Uhr | 30 |
| 9.3. | Geschichten gegen die Angst · Kindertheater · 10:00 Uhr und 11:30 Uhr | 30 |
| 9.3. | Aufkeimende Hoffnung · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr | 22 |
| 9.3. | Dahomey · Dokumentarfilm 2024 · Entwicklungs-politische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr | 38 |
| 11.3. | Eucharistie und Tempelkult · Thematische Führung im Bibelhaus Frankfurt · BIMU Bibelhaus · 18:00 Uhr | 17 |
| 11.3. | Schrift-Zeichen · Kunstführung · Ikonen Museum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 61 |

| | | |
|-------|---|----|
| 11.3. | Über die Weibliche Wut im Patriarchat · Vortrag, Podium · 19:00 Uhr | 31 |
| 11.3. | Sakrale Nachkriegsarchitektur · Vortrag · 19:30–21:00 Uhr | 61 |
| 12.3. | Hexensabbat · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr | 60 |
| 12.3. | Hierarchien und heilige Ordnungen in Buddhismus und Christentum · Buddhistisch-Christliche Soirée · 19:30–21:30 Uhr | 18 |
| 13.3. | Schweigen – psychoanalytisch und religiös betrachtet · Gespräch · Inga Friedrich · 19:00–21:00 Uhr | 18 |
| 17.3. | Später Sturm · Buchvorstellung · 19:00–21:00 Uhr | 40 |
| 18.3. | Schnellere Nachrichten – langsamere Entscheidungen · Kunstführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 58 |
| 19.3. | Hoffen wider die Angst · Soirée am Dom · Rabbiner PD Dr. Jehoshua Ahrens · 19:30–21:00 Uhr | 16 |
| 19.3. | Hoppla Hopp · Kunstführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr | 56 |
| 21.3. | Mitgefühl – Atemstrom erlebter Verbundenheit · Mystischer Thementag · 9:30–16:00 Uhr | 18 |
| 21.3. | Prostitution in Frankfurt – Führung im Bahnhofsviertel · Ort/Anmeldung siehe Seite 29 · 15:00–17:00 Uhr | 29 |
| 23.3. | Rassismus und Gesundheit · Podium · Joachim Brenner, Hans und Wilma Irion · 19:00–21:00 Uhr | 40 |

- 23.3. **Wem gehört die Stadt? Feministische Perspektiven auf die Situation von Frauen in der Prostitution** Vortrag, Podiumsgespräch · 19:00–20:30 Uhr **30**
- 24.3. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr **16**
- 24.3. **Hölle** · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:30 Uhr **23**
- 24.3. **Invisible Demons** · Spielfilm 2021 · Entwicklungs- politische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr **38**
- 26.3. **Deutsch-Polnische Erinnerungen** · Zum Jahrestag des Todesmarsches aus dem KZ Katzbach in Frankfurt-Gallus · 19:00–21:00 Uhr **40**
- 26.3. **Öffentliche Leistungen in der Krise** · Daseinsvorsorge zwischen ökologischen Herausforderungen, Sozialreformen und Verteidigungsfähigkeit · Podiumsgespräch · PTH Sankt Georgen, Frankfurt-Oberrad · 19:00 Uhr **40**
- 26.3. **Calling Golem** · Von Hoffnung, Empowerment und Selbsthilfe in der jüdischen Welt, Soirée am Dom · 19:30 Uhr **17**
- 27.3. **Hannah Lühmann: Heimat** · Feministischer Buchclub · 17:00–18:30 Uhr **28**
- 29.3. **Gedenken an Kunigunde Klein** · 13:00–15:00 Uhr **41**
- 29.3. **Make us great again · Walter Braunfels: Die Vögel** · Podiumsdiskussion, Studio: 14:30–15:30 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus: 16:00 Uhr **53**

- 30.3. **Limitarismus** · Warum Reichtum begrenzt werden muss · Philosophisch-ökonomisches Gespräch · 19:00 Uhr **41**
- 31.3. **Verzicht, Magdalena und Jesus** · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr **49**

APRIL 2026

- 2.4. **Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach** · Kunstführung · Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr **57**
- 6.4. **Glaubens-Manga** · Kunstführung · Städel · 15:00 Uhr **56**
- 9.4. **Geschnürt** · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr **60**
- 12.4. **Michael Stavaric: Die Schattenfängerin** · Literaturlounge · 11:00 Uhr **52**
- 13.4. **Hoffen, entgegen allen Hoffens** · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr **22**
- 13.4. **Die neuen Propheten** · Wie Ökonomen unsere Zukunft verspielen – ein Debattenbuch · 19:00–21:00 Uhr **41**
- 14.4. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr **16**
- 14.4. **Vom Stalinismus zum Putinismus** · Russische Propaganda · Seminar-Reihe · 18:00–21:00 Uhr **42**
- 14.4. **Paradiesisch** · Ding und Transzendenz · Blüten und Blumen auf Paramenten und in Gebetbüchern · Haus am Dom, Sakristeum · 19:00–20:00 Uhr **24**
- 15.4. **Twist – Kunst Vis-a-Vis Philosophie** · Kunstführung · Museum Reinhard Ernst · Wiesbaden · 17:00 Uhr **59**

| | | |
|-----------------|--|----|
| 15.4. | US-Politik unter Trump 2: Folgen für die globale Gesundheitsversorgung und -politik · Podiumsgespräch · 19:00–20:30 Uhr | 31 |
| 16.4. | Nachhaltige Erwerbsarbeit in den aktuellen Polykrisen · 19:00–21:00 Uhr | 42 |
| 16.4. | Royalser Transfer · Kunstführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr | 56 |
| 17.4. | Flüchtige Landschaften · Vernissage Fotoausstellung · 18:00 Uhr | 32 |
| 18.4. | Hoffen – Räume eröffnen · Befreiungstheologischer Thementag zur Schöpfungsverantwortung · 9:00–16:30 Uhr | 19 |
| 20.4. | Hoffnung aus Glauben · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr | 23 |
| 20.4. | Pfützenspringen: Wie Kinder trauern · Vortrag, Podiumsgespräch · 19:00–21:00 Uhr | 32 |
| 21.4. | Ellbogen · Kulturbrücke Kino · Regie: Aslı Özarlan · 18:30 Uhr | 25 |
| 21.4. | Vom großen Sprung zur KI · Chinesische Propaganda · Seminar-Reihe · 18:00–21:00 Uhr | 42 |
| 21.4. | Zwischen Glauben und Nation: Die Zivilreligion Amerikas · Themenabend – 250 Jahre Unabhängigkeitserklärung USA · Ev. Akademie · 19:00–21:00 Uhr | 19 |
| 22.4. | vorher – nachher · Kunstführung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 61 |
| 22.4. | Nana Myrrhe: Über Purity Culture und Purity Politics · Digitale Veranstaltung per Zoom · 19:30–21:00 Uhr | 42 |
| 25.4. | Die Lange Nacht der Hoffnung · Nacht der Museen · 20:00 Uhr | 19 |
| 28.4. | Armageddon · Propaganda der Evangelikalen Rechten · Seminar-Reihe Totalitäre Propaganda · 18:00–21:00 Uhr | 42 |
| 28.4. | Eifer. Saulus und Paulus · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr | 49 |
| 28.4. | Die Kunst hoffnungsvoller Gespräche: Beichte und Geistliche Begleitung · Podiumsdiskussion · 19:30 Uhr | 32 |
| 29.4. | News: menschengemacht – KI-generiert · Kunstführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 58 |
| 29.4. | Mike Josef mit »Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesenaus« von Marie Luise Kaschnitz · Lesung, Gespräch · 19:00–20:30 Uhr | 51 |
| MAI 2026 | | |
| 3.5. | Mathijs Deen: Die Lotsin · Literaturloungue · 11:00 Uhr | 52 |
| 4.– | Blick- und Gedankenachsen zwischen Kunst, Natur und Spiritualität · Auszeit auf der »Museum Insel Hombroich« | 62 |
| 6.5. | Modern Times · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Charlie Chaplin USA, 1936 · Filmmuseum Frankfurt · 18:00 Uhr | 43 |
| 6.5. | The Messiah – A sacred oratorio · Georg Friedrich Händel: Messiah · Begleitveranstaltung zur Aufführung im Rahmen Frankfurter Domkonzerte · 19:30–21:00 Uhr | 55 |

| | | |
|-----------|---|----|
| 7.5. | Alien · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr | 60 |
| 7.5. | Erich Kästner: Herz, sprich lauter! · Musikalische Soirée zum Gedenken an die Bücherverbrennung · 19:30–21:00 Uhr | 51 |
| 8.5. | Praktiken des Bekennens in religiösen Kommunikationsräumen auf Social Media · Fachtagung · 9:15–17:00 Uhr | 20 |
| 8.5. | Hannah Lühmann: Heimat · Feministischer Buchclub · 17:00–18:30 Uhr | 28 |
| 8.5. | Trau schau wem: Lucy Kirkwood, Entrückt · Podiumsdiskussion: 18:00–19:00 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus: 19:30 Uhr | 53 |
| 9.5. | Im Haus der Gefühle · Politisch-philosophischer Thementag · Harald Welzer · 9:30–15:00 Uhr | 44 |
| 11.5. | Menschlichkeit. Vom Plan der Humanisierung der Welt · Buchvorstellung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr | 20 |
| 12.5. | Theologie international · Zoom-Gespräch, Austausch · 17:30–19:00 Uhr | 20 |
| 12.5. | Hungerjahre · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Jutta Brückner, 1980 · Filmmuseum Frankfurt · 18:00 Uhr | 43 |
| 13.5. | Persepolis · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Vincent Paronnaud, Marjane Satrapi, 2007 · Filmmuseum Frankfurt · 18:00 Uhr | 43 |
| 18.–22.5. | Auf den Spuren von ETTY HILLESUM · Exkursion nach Holland | 24 |
| 18.5. | Bodenschätze: Stadt – Land – Tiefsee · Vortrag, Gespräch · Isabel Feichtner · 19:00–21:00 Uhr | 44 |
| 19.5. | Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr | 16 |
| 19.5. | Gebet · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:30 Uhr | 23 |
| 20.5. | Standing ovations · Kunstführung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 61 |
| 20.5. | Christentum und Vielfalt: Werte in einer pluralen Gesellschaft · Vortrag, Diskussion · Hille Haker · 19:00–20:30 Uhr | 32 |
| 21.5. | À la promenade · Kunstführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr | 56 |
| 25.5. | Geistreich · Kunstführung · Städel · 15:00–16:00 Uhr | 56 |
| 26.5. | BlackKlansman · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Spike Lee, USA, 2018 · Filmmuseum Frankfurt · 17:30 Uhr | 43 |
| 26.5. | Gehorsam. Jona und die Bewohner von Ninive · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr | 49 |
| 27.5. | Die Wütenden – Les Misérables · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Ladj Ly, 2019 · Frankreich Filmmuseum Frankfurt · 17:30 Uhr | 43 |
| 28.5. | Von oben herab · Kunstführung · Museum Sinclair-Haus Bad Homburg · 17:00–18:00 Uhr | 58 |
| 28.5. | Kann KI Geist oder Kunst? · Soirée am Dom · 19:30 Uhr | 21 |

29.5. **Music Insights · Franz Schubert** · Gesprächs-Konzert mit Lev Loiko · 19:30 Uhr **50**

30.5. **(Er-)tragbare Entscheidungen – Pränataldiagnostik, Früher Kindstod und deren Konsequenzen** · Fachtag · Orangerie, Günthersburgpark **33**

JUNI 2026

1.6. **nomen ist omen · Bunbury: Das Leben ist Ernst, Oscar Wilde** · Theaternachlese zur Inszenierung im Theater Willy Praml · 19:30–21:00 Uhr **53**

2.6. **Farbige Fenster** · Ding und Transzendenz · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:00 Uhr **24**

6.6. **Thementag** · Gesungenes Gebet, Mitsing-Tag · Helge Burggrabe · 13:00–17:00 Uhr **21**

6.6. **Friedenssingen** · Dom St. Bartholomäus · 19:30 Uhr **21**

7.6. **Gertrude von Holdt: Auf hoher See** · Literaturloungue · 11:00 Uhr **52**

9.6. **Walter-Dirks-Abend 2026** · Eine „demokratisierte Kirche“, eine „andere Republik“? Walter Dirks und die doppelte Demokratisierung von Kirche und Gesellschaft · Haus der Volksarbeit · 19:00–21:00 Uhr **45**

9.6. **Der Meister und Margarita nach Michail Bulgakow** · Theaternachlese im Haus am Dom zur Inszenierung im Schauspiel Frankfurt · 19:30–21:00 Uhr **54**

10.6. **Jason Liesendahl: Rechtes Christentum auf Social Media** · Digitale Veranstaltung per Zoom · 19:30 Uhr **43**

11.6. **OMG** · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr **60**

11.6. **Katrin Eigendorf: Erzählen, was ist – Berichten am Limit in einer Zeit der Kriege** · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr **51**

12.6. **Mit Farbe sprechen lernen** · Ausstellung mit Kinderzeichnungen · Vernissage · 19:00 Uhr **45**

13.6. **Medizinische Versorgungszentren (MVZs): Zwischen zeitgemäßer Krankenversorgung und smartem Geschäftsmodell** · Podiumsdiskussion · 17:00 Uhr **33**

14.6. **Mit Farbe sprechen lernen** · Ausstellung mit Zeichnungen von ukrainischen Kindern · Führung · 15:00–16:00 Uhr **45**

16.6. **Friedenstüchtig mit KI und Aufrüstung. Wo bleibt die Friedenspolitik?** · Präsentation des neuen Friedensgutachtens · Evangelische Akademie · 19:00–21:00 Uhr **46**

16.6. **Angekommen** · Fotoausstellung von Rafael Herlich · Vernissage · 18:00 Uhr **46**

17.6. **Ich war ein Zeuge** · Filmvorführung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr **33**

18.6. **Stadt Land Buch** · Kinder- und Jugendbuchfestival besonders für Schulklassen · 11:00 Uhr **48**

18.6. **Von unten hinauf** · Kunstführung · Museum Sinclair-Haus Bad Homburg · 17:00–18:00 Uhr **59**

18.6. **Black Summer** · Kunstführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr **56**

-
- 19.6. **170 Jahre Ende der Roma-Sklaverei** · Fachtag, Festakt · **46**
10:00–21:00 Uhr
-
- 20.6. **Die Natur als Objekt der Ausbeutung?** · Thementag
anlässlich des 400. Todestag von Francis Bacon · **21**
10:00–17:00 Uhr
-
- 21.6. **Zweismal einsam · Wolfgang Amadeus Mozart:
Così fan tutte** · Studio, Podiumsdiskussion: 16:30–
17:30 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden,
Großes Haus: 18:00 Uhr **54**
-
- 23.6. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · **16**
5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr
-
- 24.6. **Twist – Kunst Vis-a-Vis Philosophie** · Kunstführung · **59**
Museum Reinhard Ernst · Wiesbaden · 17:00 Uhr
-
- 24.6. **ganz schön wüst** · Kunstführung · Ikonenmuseum **61**
Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr
-
- 25.6. **Unberechenbar** · Kunstführung · Liebieghaus · **57**
19:30–20:30 Uhr
-
- 30.6. **Verrat. Petrus und die Magd** · Lesungsreihe »Tugend
und Sünde« · 19:00 Uhr **49**

JULI 2026

-
- 9.7. **Liebesreigen** · Kunstführung · Landesmuseum **60**
Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr
-
- 16.–
23.7. **Steinerne Poesie** · Eine Entdeckungsreise zu den **62**
Kathedralen Nordfrankreichs und anderen sakralen
Orten
-

-
- 16.7. **(K)ein Bock?** · Kunstführung · Städel Museum · **56**
19:30–20:30 Uhr
-
- 28.7. **Begierde. David und Batseba** · Lesungsreihe **49**
»Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr

AUGUST 2026

-
- 20.8. **Alles Satire?** · Kunstführung · Städel Museum · **56**
19:30–20:30 Uhr
-
- 27.8. **Große Rolle – kleines Theater** · Kunstführung · **57**
Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr

NACH ABSPRACHE

-
- Termine nach Absprache für Schulklassen vor Ort · **48**
10 Klassenzimmerlesungen:
»No Alternative« von Dirk Reinhardt ab 14 Jahren ·
»Elektrizität und Himmelsfische« von Andrej Bulbenko
und Marta Kajdanowskaja ab 14 Jahren
-

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN

„Ich habe einen Traum, dass eines Tages jedes Tal erhöht und jeder Hügel und Berg erniedrigt wird. Die rauen Orte werden geglättet und die unebenen Orte begradigt werden. (...) Das ist unsere Hoffnung. (...) Mit diesem Glauben werde ich fähig sein, aus dem Berg der Verzweiflung einen Stein der Hoffnung zu hauen. Mit diesem Glauben werden wir fähig sein, die schrillen Missklänge in unserer Nation in eine wunderbare Symphonie der Brüderlichkeit zu verwandeln.“ Martin Luther King, 28.3.1963



© Verkündigung. Bacci di Lorenzo [Florenz, 1373-1452], Florenz, 1440. Tempera auf Holz, auf Leinwand übertragen, 128 x 140 cm. San Marco (Florenz), Portico San Paolo a Legnano. © Museo Degli Armi e degli Armi. QUATTRORE e tre lire an photograph

■ Der verkannte Prophet

Eine muslimisch-theologische Kritik der römisch-katholischen Rezeption Muhammads
Soirée am Dom
Do 15. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Das christliche Bild des Propheten Muhammads war lange von Ablehnung und Verzerrung geprägt – von Johannes von Damaskus' „falschem Propheten“ bis zu modernen Kontroversen. Erst das Zweite Vatikanische Konzil leitete mit Nostra Aetate eine vorsichtige Neubewertung des Islam ein, schwieg jedoch zu Muhammad – ein bis heute wirksames Spannungsfeld im interreligiösen Dialog. DK

· Kübra Özcan,
Goethe Universität Frankfurt

Kooperation:

· Forum für Interkulturellen Dialog e.V.

9 € / 7 €

■ Hier fängt Zukunft an

Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2026
Di 20. Januar 2026
18:00–20:30 Uhr
Ort: Kath. Gemeindezentrum,
65830 Kriftel

Wie kann soziale Gerechtigkeit in Afrika besser aufgebaut werden, will MISEREOR, das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit, im Zuge der Fastenaktion 2026 verraten. Gemeinsam mit Projektpartner:innen aus Kamerun setzt sich Misereor für eine gute Bildung in Westafrika ein. TW

· Pfarrer Thomas Schmidt, Frankfurt
· Jutta Fechtig-Weinert,
Katholische Stadtkirche Frankfurt

Bitte anmelden:
anmeldung@stadtkirche-ffm.de

Kooperation:

· Katholische Stadtkirche Frankfurt,
Amt für kath. Religionspädagogik
Frankfurt, Abteilung Weltkirche im
Bischöflichen Ordinariat Limburg

Eintritt frei



© Gottlieb



© Block

■ Tugend und Sünde

Sieben literarische Erkundungen aus heutigen Perspektiven
Januar–Juli 2026
An jedem letzten Dienstag
im Monat, 19:30 Uhr

Die sieben Sünden Hochmut, Neid, Zorn, Trägheit, Habgier, Völlerei und Wollust stammen ursprünglich aus der christlichen Tradition und wurden seit dem Mittelalter von Philosophen und Theologen als moralische Verfehlungen formuliert. Ihnen stehen die aus der Antike überlieferten, später christlich erweiterten sieben Tugenden gegenüber: Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigkeit, Glaube, Hoffnung und Liebe. LS

Siehe Seite 49

■ Unter Heiden.

**Warum ich trotzdem
Christ bleibe**

Soirée am Dom
Do 29. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Wie kann man im 21. Jahrhundert noch an Gott glauben? Und warum in der Kirche bleiben? In einer Zeit, in der Glaube oft nur mit Skandalen und Missbrauch verbunden wird, erzählt der Journalist Tobias Haberl, warum sein Glaube ihm wichtig bleibt. Ein persönlicher Blick auf das Leben als gläubiger Mensch in einer säkularen Welt. JL

· Tobias Haberl,
SZ-Journalist, Autor

9 € / 7 €



© Eulenfish

■ Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!

Vorstellung des neuen
Eulenfish-Magazins
Fr 30. Januar 2026
19:00–21:00 Uhr

Musik! Das ist das Thema der neuen Ausgabe des Kulturmagazins Eulenfish, das an diesem Abend vorgestellt wird. Neben Podiumsgesprächen und Musik spricht der Autor des Werkes »Philosophie der Musik« über die Faszination dieser jahrtausendalten Kunstform. Es geht um Schönheit, Rituale, Trost, Spiritualität, Universalität und vieles mehr. JL

u.a.:

- Prof. Dr. Christoph Türcke, Philosoph, Autor
- Frankfurter Schüler-Jazzensemble

Kooperation:

- EULENFISCH Limburger Magazin für Kultur und Bildung

9 €/ 7 €



Wikipedia: Wolter M.

■ Domgespräch mit Jean-Claude Kardinal Hollerich

anlässlich des Karlsamtes
Sa 31. Januar 2026
16:30–17:30 Uhr

In diesem Jahr ist zum Frankfurter Karlsamt Jean-Claude Kardinal Hollerich SJ zu Gast, der Erzbischof von Luxemburg. Er war Präsident der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (ComECE) und Generalrelator der Bischofssynode »Für eine synodale Kirche«. Wir hören ihn zur Lage der Kirche in seinem Heimatland und weltweit. JV

Eintritt frei



Thomas Metzinger



Milad Karimi

Wikipedia

■ Karimi trifft Thomas Metzinger Promi-Talk

Di 3. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Was bedeutet es heute zu glauben, zu denken, zu hoffen? Ahmad Milad Karimi spricht mit inspirierenden Persönlichkeiten aus Religion, Philosophie, Politik, Kultur und Kunst. Direkt. Tiefgründig. Überraschend. Eine Gesprächsreihe über das, was uns trägt und was uns herausfordert. JL

- Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Religionsphilosoph, Moderator
- Prof. Dr. Thomas Metzinger, Philosoph u. Bewusstseinsforscher, Mainz

Kooperation:

- hr2-kultur

9 €/ 7 €



© Stock

■ Segen gibt der Liebe Kraft

Buchvorstellung mit pastoralen Situationen und Beispielen zur DBK- und ZdK-Handreichung »Segen gibt der Liebe Kraft«
Mi 4. Februar 2026
19:30 Uhr

Über ein Jahr ist in einer Arbeitsgruppe in Folge des Synodalen Wegs an einer Handreichung zum Thema »Segnungen für Paare, die sich lieben« gearbeitet worden, die im April 2025 von Seiten der Gemeinsamen Konferenz von DBK und ZdK abgestimmt wurde. Sie steht in direktem Bezug zu der im Dezember 2023 erschienenen Erklärung »Fiducia supplicans« des römischen Dikasteriums für die Glaubenslehre,

die diese seelsorgliche Möglichkeit auch von weltkirchlicher Seite eröffnet hat. Das Anfang 2026 im Aschenorff-Verlag erscheinende Buch »Segen gibt der Liebe Kraft« beschreibt über 20 pastorale Situationen, in denen unterschiedliche Paare um einen Segen bitten und wie ihn Seelsorger:innen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland gestalten.

HD

Mit den Herausgebern

- Stefan Diefenbach, Frankfurt
- Ulrich Hoffmann, Weißenhorn
- Michael Thurn, Kath. Stadtkirche Frankfurt

Eintritt frei



© picture alliance [1], Wikipedia [2]

■ Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet

Hoffnungstexte im Dialog:
5-teilige Seminarreihe
10.2., 24.3., 14.4., 19.5.,
23.6.2026 (dienstags)
18:00–19:30 Uhr

In dieser Seminarreihe erkunden wir bedeutende Texte der Hoffnung. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Überlegungen von Jürgen Moltmann, Ernst Bloch, Dorothee Sölle, Gabriel Marcel und Johann Baptist Metz, die Hoffnung als theologisches, politisches und spirituelles Prinzip reflektieren. Texte werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

JL

Bitte anmelden:
hausmadom@bistumlimburg.de
29 € / 19 € (für alle fünf Sitzungen)

AUSSTELLUNG DER RECHERCHE- UND INFORMATIONSTELLE ANTISEMITISMUS HESSEN 18.2.–10.4.2026

■ Ja, DAS ist Antisemitismus. Jüdische Erfahrungen in Hessen

Vernissage
Do 19. Februar 2026
19:00 Uhr

Antisemitismus ist Alltag. Seit dem 7.10.2023 werden das Ausmaß und die Anschlussfähigkeit von Antisemitismus auch nach Hessen überdeutlich. Die Ausstellung ist ein Ausgangspunkt, um sich mit der Betroffenenperspektive zu befassen, und um Solidarität und Empathie zu entwickeln.

JV

- Dr. Marc Grünbaum, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Information, Kontakt:
www.rias-hessen.de

Kooperation:
Katholische Stadtkirche Frankfurt

Eintritt frei



© Karina Friese

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

■ Hoffen wider die Angst

Soirée am Dom
Do 19. März 2026
19:30–21:00 Uhr

Wie das Christentum ist Judentum zentral vom Motiv der Hoffnung geprägt: Auf Schalom, umfassendes Heil, Gerechtigkeit und Frieden schon im Diesseits und das Kommen des Messias und die jenseitige Welt. Doch seit Jahrhunderten muss gegen eine brutale Realität „angehofft“ werden: Judenverfolgungen, massive gesellschaftliche Benachteiligung, Hass sprechen eine andere Sprache. Wie ist die Hoffnungsreligion Judentum damit umgegangen?

JV

· Rabbiner PD Dr. Jehoshua Ahrens
9 € / 7 €

Aus Worten können schnell Taten werden.
Mir macht das Angst.



© Sophia Hirsch

■ Calling Golem

Von Hoffnung, Empowerment und Selbsthilfe in der jüdischen Welt, Soirée am Dom
Do 26. März 2026
19:30–21:00 Uhr

Dr. Susanne Urban und Oliver Dainow im Gespräch. Sie leitet die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen – er die Geschäfte der Jüdischen Gemeinde Hanau. Erfahrungen und Wahrnehmungen in der Gemeinde- und Bildungsarbeit und das Thema Empowerment aus jüdischer Perspektive.

9 € / 7 €

■ Es wird kommen der Tag, da verlasse ich (...) meine einsame Insel

100. Geburtstag
von Lothar Zenetti
Sa 21. Februar 2026
19:00–20:30 Uhr

Der zeitsensible Theologe und Seelsorger wäre am 6. Februar 100 Jahre alt geworden. Eine Kultur-Soirée über das umfangreiche Wirken des Frankfurter Pfarrers: Kurzvortrag, Panelgespräch, Bilder, Musik (zum Mitsingen), Lesungen seiner Gedichte und Texte. JL

- Birgit Heuser, SchauspielerIn
- Prof. Dr. Georg Langenhorst, Religionspädagoge
- Andreas Kratz, Pastoralreferent St. Anna, Westerwald
- Rahel Reichelt, Referentin für kirchliche Innovation und Digitalität
- Christos Theel, Kirchenmusiker
- Vokalensemble Frauenfrieden

Kooperation:

- Katholische Stadtkirche Frankfurt
- Frauenfrieden Frankfurt
- Kath. Erwachsenenbildung Frankfurt

Eintritt frei



© iStock

■ Ist der Tod das Ende?

Streitgespräch
Fr 27. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Kann die Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende ist, vor dem Hintergrund eines naturwissenschaftlich-aufgeklärten Weltbildes noch überzeugen? Drei Theologinnen und ein Theologe streiten sich darüber. Es lohnt sich, mit dabei zu sein. JL

- Dr. Aurica Jax, Münster
- Dr. habil. Sarah Rosenhauer, Dresden
- Dr. Fana Schiefen, Köln
- Dr. habil. Gregor Taxacher, Dortmund

9 € / 7 €



■ Eucharistie und Tempelkult

Thematische Führung
im Bibelhaus Frankfurt
Mi 11. März 2026
18:00–19:00 Uhr
Ort: BIMU Bibelhaus
Erlebnis Museum, S. 63

Die Eucharistiefeier bezieht sich zunächst auf Handlungen Jesu während des letzten Abendmahls. Dessen Darstellungen im Neuen Testament greifen auf Elemente zeitgenössischer jüdischer Pessachfeiern zurück. Eucharistie nimmt aber auch Bezug auf jüdische Tempelrituale der Zeit Jesu. Die Führung wird sich mit diesem Zusammenhang beschäftigen.

· Sven Lichtenegger

7 € Eintritt + 3 € Teilnahmegebühr



© iStock, Montage: Cathelg



■ Hierarchien und heilige Ordnungen in Buddhismus und Christentum

Buddhistisch-Christliche
Soirée
Do 12. März 2026
19:30–21:30 Uhr

Mehrheitlich sind Christentum und Buddhismus patriarchal und hierarchisch geprägt: Laien und Kleriker stehen sich gegenüber, Meister beanspruchen höhere Erkenntnis und Führungsanspruch. Diese „heilige Ordnung“ zeigt Schattenseiten – etwa in Konflikten um sexuelle Gewalt und Geschlechtergerechtigkeit. Lässt sie sich demokratisch oder partizipativ auflösen? TW

- Michael Thurn, Leiter der katholischen Stadtkirche Frankfurt
- Tenzin Peljor, Tibethaus

9 €/7 €

■ Schweigen – psychoanalytisch und religiös betrachtet

Gespräch
Fr 13. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Schweigen spielt nicht nur in religiösen Traditionen eine wichtige Rolle, sondern auch in der Psychoanalyse. Oft sagt es mehr als Worte. An diesem Abend werden die verschiedenen Dimensionen des Schweigens gemeinsam bedacht und besprochen. JL

- Inga Friedrich, Psychoanalytikerin, Frankfurt
 - u. a. Theologe/Seelsorger
- Freundliche Unterstützung:
· Frankfurter Psychoanalyt. Institut

Kooperation:
· Katholische Stadtkirche Frankfurt
9 €/7 €



■ Mitgefühl – Atemstrom erlebter Verbundenheit

Mystischer Thementag
Sa 21. März 2026
9:30–16:00 Uhr

In allen großen religiösen und spirituellen Traditionen hat das Mitgefühl große Bedeutung – als Ausdruck göttlicher Barmherzigkeit, als tätige Nächstenliebe und als innere Haltung, die tiefe Begegnung und fruchtbares Miteinander erst ermöglicht. Der mitfühlende Mensch, so scheint es, verkörpert Verbundenheit statt Verstrickung, Zugewandtheit statt Vereinzelung, Berührbarkeit statt Selbst-

bezogenheit. An diesem mystischen Thementag üben wir auf vielfältige Weisen Mitgefühl ein: für uns selbst, den Anderen und auch für das radikal Andere, die nichtmenschliche Welt. Dabei schöpfen wir aus christlichen, buddhistischen und animistischen Zugängen wie aus der Poesie, in der seit jeher die Kraft tiefer Einfühlung atmet. TW/ LJ

- Giannina Wedde, Germanistin, Buchautorin (www.klanggebet.de)

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
29 €/19 €



■ Hoffen – Räume eröffnen

Befreiungstheologischer Thementag zur Schöpfungsverantwortung
Sa 18. April 2026
9:00–16:30 Uhr

Eine politisch-theologische Reise an die ökologischen, sozialen und zivilisatorischen Kippunkte der Gegenwart. Gesellschaften und das Christentum erleben dramatische Umbrüche: Kriege, Klimakrise, Machtmissbrauch, Rechtsruck und autoritäres Denken. Die Notwendigkeit sozialökologischer Transformationen wird oft verdrängt. Wo stehen Christ:innen inmitten dieser Krisen? Engagieren sie sich, um eine nachhaltige Welt zu gestalten? Ihre Hoffnung auf Auferstehung sollte heute Aufstehen für eine gerechtere

Welt bedeuten. Christ:innen können zu „Arbeiter:innen der Revolution für das Leben“ werden, wie Papst Franziskus es vorlebte – Toxisches verlernen, den Glauben neu beleben und das Humanum politisch ins Spiel bringen. TW

- Prof. Dr. Georg Feulner; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung in Potsdam
- Dr. Jürgen Manemann, Direktor des Forschungsinstituts für Philosophie Hannover
- Dr. Julia LIS; Institut für Theologie und Politik, Münster
- Prof. Dr. Alberto Moreira, Syst. Theologe, Brasilien, PUC
- Pfarrer Thomas Schmidt, Frankfurt

Kooperation:

- Christians for Future Rhein Main

19 € / 9 €

Eine Bezuschussung durch die Bundeszentrale für politische Bildung wurde über die AKSB beantragt.



© iStock

■ Zwischen Glauben und Nation: Die Zivilreligion Amerikas

Themenabend – 250 Jahre Unabhängigkeitserklärung USA
Di 21. April 2026
19:00–21:00 Uhr
Ort: Ev. Akademie Frankfurt

Die Zivilreligion spielt in den Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle. Die Öffentlichkeit ist religiös aufgeladen durch gemeinsame Werte, Rituale oder Symbole. Im Zusammenhang des 250. Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung fragen wir nach Ursprüngen und Bedeutung dieser Ausdrucksform.

JL

- Prof. Dr. Johannes Völz, Amerikanist, Frankfurt u.a.

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt

Eintritt frei



© Gottlieb

■ Die Lange Nacht der Hoffnung

Sa 25. April 2026
20:00 Uhr

Was lässt uns hoffen? Im Zusammenhang der Nacht der Museen bietet das Haus am Dom ein Programm rund um das Thema Hoffnung. Von Musik über Filme bis hin zu spannenden Gesprächen erwartet Sie ein Abend, aus dem Sie hoffnungsgeladen in den Alltag entlassen werden. Nähere Informationen folgen. JL

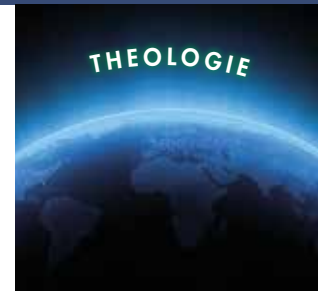
Eintritt über Nacht der Museen



© iStock



© Verlag Matthes & Seitz Berlin



© iStock

■ Praktiken des Bekenkens in religiösen Kommunikationsräumen auf Social Media

Fachtagung

Fr 8. Mai 2026

9:15–17:00 Uhr

Soziale Medien haben sich als religiöse Kommunikationsräume etabliert. Sie sind immer auch Orte des Bekenkens und Positionierens: sowohl für diejenigen, die öffentlich Inhalte zur Verfügung stellen, als auch für die Nutzer:innen, die aus dem vielfältigen Angebot auswählen. Die Unterscheidung zwischen privaten und öffentlichen Formen religiöser Rede verschwimmen, handelt es sich doch bei den Inhalten religiöser Influencer:innen oft um öffentliche Enthüllungen des pri-

vaten Selbst. Im Zentrum der Konferenz steht die Frage, welche Formen solche digitalen, öffentlich-intimen Bekenntnispraktiken annehmen und welche Mittel für die eigene religiöse Positionierung auf Social Media zum Einsatz kommen – sowohl im Hinblick auf die Creator:innen und deren Inhalte als auch auf die Rezipient:innen.

JV

- Prof. Dr. Anna Neumaier, Bochum,
- Prof. Dr. Viera Pirker, Frankfurt,
- Prof. Manuel Stetter, Rostock

Kooperation:

- Professur für Religionspädagogik und Mediendidaktik, JW Goethe Universität

Bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei

■ Menschlichkeit. Vom Plan der Humanisierung der Welt

Buchvorstellung, Gespräch

Mo 11. Mai 2026

19:00–21:00 Uhr

Was steckt hinter dem selbstverständlichen Anspruch der Menschenwürde? Jürgen Goldstein zeigt, wie zentrale Konzepte von Bildung, Freiheit, Individualität und politischer Teilhabe gegen gesellschaftliche Widerstände verankert wurden. Antihumanismus, Transhumanismus und Posthumanismus stehen dem entgegen. Der Autor skizziert eine Perspektive für eine humane Zukunft.

JL

- Prof. Dr. Jürgen Goldstein, Philosoph, Koblenz

9 €/7 €

■ Theologie international

Zoom-Gespräch, Austausch

Di 12. Mai 2026

17:30–19:00 Uhr

Über den eigenen Tellerrand blicken! Das ist das Ziel dieser Reihe, in der wir mit internationalen Theologinnen und Theologen über ihre Forschungen ins Gespräch kommen. Die Gespräche finden meist in englischer Sprache über Zoom statt. Im Anschluss ist Zeit für Ihre Fragen.

JL

Bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt

Eintritt frei



© iStock

■ Kann KI Geist oder Kunst?

Soirée am Dom
Do 28. Mai 2026
19:30–21:30 Uhr

Die Digitalisierung der Lebenswelt und der Einsatz von KI verändern unsere Welt dramatisch. Der Philosoph Daniel Martin Feige hat eine kritische Theorie der Digitalisierung geschrieben. Er ist der Meinung, dass digitale Technologien alles andere als neutrale Werkzeuge sind. Darüber sprechen wir gemeinsam. JL

· Prof. Dr. Daniel Martin Feige,
Stuttgart
9 € / 7 €



© iStock

HAGIOS – ERFÜLLTER RAUM Sa 6. Juni 2026

■ Thementag

Gesungenes Gebet, Mitsing-Tag
13:00–17:00 Uhr
40 € / 30 €

■ Friedenssingen

19:30 Uhr
Ort: Dom St. Bartholomäus

Die eigene Stimme als Ausdruck der Seele und des Glaubens. Einfache Gesänge aus dem Hagios-Zyklus von Helge Burggrabe setzen die Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé fort. Wir wollen gemeinsam still sein, lauschen und immer wieder in die Fülle der Töne des Lebens und Glaubens eintauchen. TW

· Helge Burggrabe, Komponist,
Flötist, Fischerhude bei Bremen
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten



■ Die Natur als Objekt der Ausbeutung?

Thementag anlässlich des 400.
Todestag von Francis Bacon
Sa 20. Juni 2026
10:00–17:00 Uhr

Der Begründer des englischen Empirismus Francis Bacon (1561–1626) wird bis heute dafür verantwortlich gemacht, dass Menschen die Natur ausbeuten. Denn auf ihn geht die Vorstellung zurück, dass die Natur für menschliche Zwecke benutzt werden sollte. Er läutete damit ein neues Verständnis von Natur ein. Doch lässt sich das so einfach sagen? Der Thementag stellt sich der Frage, wie Francis Bacon das Verhältnis von Mensch und Natur



gesehen hat. Wir beleuchten den ideengeschichtlichen Hintergrund und die Relevanz des Denkens des berühmt-berüchtigten Engländers für heute. JL

· Dr. Katharina Hoppe, Frankfurt a. M.
· Prof. Dr. Oliver Wiertz, Frankfurt a. M.
u.a.

Kooperation:
· Institut für Philosophie Phil.-Theol.
Hochschule St. Georgen

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
29 € / 19 €

Wikipedia, © iStock



Fotos: © iStock, © Städel, Montage: Gottlieb

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE

Hoffen

Werke aus dem Städel Museum
mit Vortrag und Gespräch zum
Halbjahresthema. STS

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
oder Telefon 069-800 8718414

Nach Anmeldung wird ein
entsprechender Link versandt.

· Dr. Stefan Scholz, KARM
Zugang kostenfrei

■ Angefochtene Hoffnung

Mo 9. Februar 2026
18:00–19:00 Uhr

Antoni Tàpies
Collage de les creus, 1947

Tintoretto und Werkstatt
Moses schlägt Wasser
aus dem Felsen
ca. 1555–1570

Kurz bevor alles in Hoffnungs-
losigkeit versinkt –
ein Hoffnungsschimmer.

Max Beckmann, **Hinter der Bühne**, Tintoretto und Werkstatt: **Moses schlägt Wasser aus dem Felsen**, Städel Museum Frankfurt

■ Aufkeimende Hoffnung

Mo 9. März 2026
18:00–19:00 Uhr

Konrad Klapheck
Ein bisschen Hoffnung
1978

Joseph Anton Koch
Gottlieb Schick
Landschaft mit dem Dankopfer
Noahs, 1803

Das Schlimmste ist vorüber.
Das Leben geht weiter.

■ Hoffen, entgegen allen Hoffens

Mo 13. April 2026
18:00–19:00 Uhr

Max Beckmann
Hinter der Bühne (Backstage)
1950

Anton Räderscheidt
Adam und Eva, 1936

Nichts geht mehr. Die Zeiten
versprechen nichts Gutes.
Was bleibt: Warten auf Godot.



■ Hoffnung aus Glauben

Mo 20. April 2026
18:00–19:00 Uhr

Paul Klee
Das Lamm, 1920

Milly Steger
Auferstehender Jüngling
1920

Der Glaube an die
Auferstehung Christi
im Spiegel säkularer Kunst.



WER GLAUBT WAS WIE?

Christlicher Glaube und Katho-
lische Frömmigkeit durch Archi-
tektur und Kunst entdecken und
erleben. STS

· Dr. Stefan Scholz

Anmeldung nicht erforderlich
Eintritt frei

■ Jüngstes Gericht

Di 24. Februar 2026
19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt:
St. Leonhard, S. 63

Ist Gott Liebe, wie kann er rich-
ten? Befragt dazu wird das
Fresko von Christus, dem Wel-
tenrichter über dem Triumph-
bogen.

■ Hölle

Di 24. März 2026
19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt:
Dom St. Bartholomäus
Domplatz 1



Fällt niemand aus Gottes Liebe,
erübrigt sich dann nicht die
Hölle? Ein Bildfeld des Pas-
sionsaltars in der Wahlkapelle
zeigt den Auferstandenen an
diesem Ort.

■ Gebet

Di 19. Mai 2026
19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt:
Dom St. Bartholomäus
Domplatz 1

Beten – es sei ein Dialog
Gottes mit dem Menschen, es
wird erfahren als Monologisie-
ren ins Leere. Im Chorgestühl
dem Sinn des Betens nach-
gespürt.



Wikipedia

technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden. STS

- Dr. Bettina Schmitt, Direktorin, Dommuseum Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei

■ Es werde Licht!

Leuchter und Lampen

Di 10. Februar 2026

19:00–20:00 Uhr

Ort: Haus am Dom, Sakristeum

■ Paradiesisch

Blüten und Blumen auf Paramenten und in Gebetbüchern

Di 14. April 2026

19:00–20:00 Uhr

Ort: Haus am Dom, Sakristeum

■ Farbige Fenster

Di 2. Juni 2026

19:00–20:00 Uhr

Ort: Dom St. Bartholomäus

DING UND TRANSZENDENZ

Kunst, Theologie und Philosophie im Gespräch – Sakrale Gegenstände neu in den Blick genommen

In dieser Reihe kommen Kunstwissenschaft, Philosophie und Theologie über sakrale Gegenstände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert, ihre



© Wikipedia

Etty Hillesum
1914–1943

ENTDECKUNGSREISE Holland

■ Auf den Spuren von Etty Hillesum

Eine Woche in Holland

18.–22. Mai 2026 (Mo–Fr)

Die 1914 in den Niederlanden geborene Jüdin Etty Hillesum wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Diese junge Frau aus Holland entwickelte sich in ihrem kurzen Leben zu einer herausragenden Gottsucherin, Liebenden, Friedensstifterin, Zeitzeugin, zu einer Chronistin der Shoa und zu einer modernen Mystikerin.

Entlang ihrer Lebens- und Leidensstationen (Middelburg und Westerbork) wollen wir ihre Spuren aufsuchen, ihre literari-

schen Zeugnisse und Vermächtnisse kennenlernen und ihren Weg in den politischen Widerstand gegen die nationalsozialistischen Besetzer verfolgen.

TW

Kursgebühr: 1.075 € im DZ, Einzelzimmerzuschlag: 225 €, inkl. Busfahrt ab Frankfurt nach Holland und nach Frankfurt zurück; gute Mittelklassehotels mit EZ und DZ, Halbpension, Reiseleitung durch Dr. Thomas Wagner, Studienleiter in der Katholischen Akademie, alle Eintritte, Führungen und Begegnungen inkludiert. Die Fahrt ist als Bildungsurlaub anerkannt; sie ist für Bistums-Mitarbeiter:innen als Exerzitienangebot möglich.

Ausführliche Informationen, Anmeldeunterlagen, Reiseausschreibung des Reiseveranstalters:

Tobit-Reisen GmbH
Telefon: 06431 941940
info@tobit-reisen.de

Anmeldeschluss: Sa 31. Januar 2026

Kooperation:

· Kath. Erwachsenenbildung Taunus



© Leontine Studios

KULTURBRÜCKE KINO
Islamisch und christlich
geprägte Kulturen im Gespräch

Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei

■ Mond

Di 3. Februar 2026
18:30 Uhr
Ö, 2024
Regie: Kurdwin Ayub
Drama
Mit: Florentina Holzinger,
Andria Tayeh, Celina Sarhan
93 Minuten, FSK: ab 16

Eine gescheiterte österreichische Martial-Arts-Kämpferin geht auf das Angebot einer jordanischen Familie ein, deren drei Töchter in Amman als



© Mika Catellon

„Personal Trainerin“ sportlich zu ertüchtigen. Sie will damit ihrer prekären Existenz entkommen, landet aber in einer fremden und latent bedrohlichen Welt. Doch was als Sozialdrama mit bizarrer Komik beginnt, verschiebt beständig die Prämissen ins Feld eines Thrillers um mafiöse Verstrickungen und patriarchale Gewalt. Das mit Genre-Konventionen spielende Drama lässt naheliegende Erwartungen gezielt ins Leere laufen.

■ Halaleluja – Iren sind menschlich!

Di 3. März 2026
18:30 Uhr
IR, FR, DE, 2017
Regie: Conor McDermottroe
Drama



© Films Boutique/Alamode Film

■ Ellbogen

Di 21. April 2026
18:30 Uhr
DE, TR, FR, 2024
Regie: Aslı Özarslan
Drama, Coming-of-age
Mit: Melia Kara, Doğa Gürer,
Jale Arıkan, Haydar Şahin,
Orhan Kiliç
86 Minuten, FSK: ab 16

Mit: Nikesh Patel, Sarah Bolger, Colm Meaney, David Kross
94 Minuten, FSK: ab 14

Generationen- und Culture-Clash-Komödie über einen Aussteiger aus dem britisch-indischen Migrantenmilieu, der sich vor dem sozialen Druck und dem ökonomischen Ehrgeiz seiner konservativ-muslimischen Familie an die irische Westküste geflüchtet hat. Dort spürt ihn sein Vater auf und verlangt, dass er endlich Verantwortung für sein Leben übernehmen soll, indem er einen Halal-Schlachthof aufbaut. Das Spielfilmdebüt spricht um Generationen- und Religionskonflikt bis zu Stadt-Land-Gegensätzen viele akute Themen an.

Eine junge Berliner Deutsch-türkin wünscht sich einen Ausbruch aus ihrem eingeeengten Leben in ihrer strengen Familie und in der Perspektivlosigkeit des deutschen Erwerbslebens. Doch an ihrem 18. Geburtstag kommt es zu einer Katastrophe und sie flüchtet nach Istanbul zu einem Mann, den sie bislang nur als Telefonfreund kennt. Die Adaption des gleichnamigen Romans verlagert das Gewicht auf die Handlung in der Türkei und schildert einige Wochen im Leben einer zerrissenen Heldin, die zwischen Heimatlosigkeit, Ambitionen und persönlicher Schuld schwankt.

ETHIK, LEBENSKUNST

Zerrei deine Pläne. Sei klug
Und halte dich an Wunder.
Sie sind lang schon verzeichnet
Im grossen Plan.
Mascha Kalko, **Rezept** (1968)





© Günther Bauer, Auf den Spuren der GIs

FOTOAUSSTELLUNG 12.12.2025–13.2.2026

AKUT – Fotografische Positionen aus Frankfurt und Rhein-Main Direkt. Klar. Unmittelbar.

Die Ausstellung zeigt fotografische Arbeiten von Mitgliedern der FREELENS Regionalgruppe Rhein-Main. Die Werke beleuchten gesellschaftliche Konflikte, ökologische Fragen und persönliche Grenzerfahrungen – dokumentarisch, abstrakt oder inszeniert. Im Fokus stehen die Dringlichkeit des Au-

genblicks und die Dynamiken der Region Frankfurt Rhein-Main. »AKUT« findet im zeitlichen Umfeld der Ernennung Frankfurts zur World Design Capital 2026 statt und versteht sich als fotografischer Beitrag zu einem breiten Diskurs über Zusammenleben, Demokratie und Gestaltung. LJ

Eintritt frei

■ Finissage Fr 13. Februar 2026 18:00 Uhr

Eintritt frei



© StBld

BEGLEITVERANSTALTUNG

■ Wie wir gute Entscheidungen treffen

Vortrag, Gespräch
Mi 4. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Jeder Mensch muss den richtigen Weg für sich selbst festlegen. Doch das Leben in einer unübersichtlichen und schnelllebigen Welt macht es nicht gerade leicht, diesen sofort zu erkennen. Jesuit Stefan Kiechle antwortet auf die gefühlte Überforderung: Er präsentiert die Methode des Hl. Ignatius von Loyola (1491–1556), die uns dabei helfen kann, gute Entscheidungen zu treffen. LJ

· Dr. Stefan Kiechle SJ,
Chefredakteur »Stimmen der Zeit«

9 € / 7 €



© C.H. Beck Verlag

■ Michael Roth: Zonen der Angst

Soirée am Dom, Lesung
Do 8. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Michael Roth beschreibt offen die »Zonen der Angst« in der Berufspolitik. Er reflektiert über den Druck, die Rituale der eigenen Partei oder Peergroup zu hinterfragen, und die psychischen Belastungen, die er lange nicht erkannte. Mit seinem Buch will er anderen Mut machen, sich ihren eigenen Ängsten zu stellen. YZ

· Michael Roth, ehemaliges Mitglied
des Deutschen Bundestages
9 € / 7 €



© Hanser Literaturverlage

FEMINISTISCHER BUCHCLUB

■ **Hannah Lühmann: Heimat**

6. Februar, 27. März,
8. Mai 2026 (freitags)
17:00–18:30 Uhr

Hinter der idyllischen Fassade lauert in Hannah Lühmanns Roman eine ultrakonservative Welt, in der die Tradwife-Szene und AfD-Wählerinnen dominieren. Jana erkennt zunehmend, wie stark Karolins traditionalistische Rolle sie fasziniert und sie sich gegen ihre Gefühle wehrt, dabei aber immer wieder neidvoll zu Karolins scheinbar festgefügtem Leben blickt. Im Vorfeld der



kommenden Kommunalwahlen möchten wir im Lesekreis das Thema der Rückkehr zu traditionellen Frauenbildern, der Stadt-Land-Dynamik und der Verwobenheit eines rechten Weltbildes mit konservativen Frauenidealen diskutieren. Der Roman dient als Grundlage und wird in der zweiten und dritten Sitzung durch wissenschaftliche Literatur kritisch besprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Erwerb des Buches sowie eine Lektüre vor dem ersten Treffen. YZ

Eintritt frei



© KARIM

■ **Science Slam**

Fr 6. Februar 2026
20:00–22:00 Uhr

Wir bringen faszinierende und skurrile Fakten aus allen Bereichen der Wissenschaft auf die Bühne. Im Wettbewerb stehen scharfe Analysen, überraschende Erkenntnisse & humorvolle Pointen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler rund um das Thema »hoffen«. Der Clou: Das Publikum diskutiert mit und entscheidet, wer am Ende die Trophäe mit nach Hause nimmt!

LJ/ LS/ JL

Moderation:

- Sascha Vogel, Physiker,
Wissenschaftskommunikator

Kooperation:

- science 42
- Heinrich-Boell-Stiftung Hessen e.V.

12 € / 10 €

■ **Humanmedizin –
Humane Medizin?**

18. Ärztetag
im Haus am Dom für
alle in Gesundheitsberufen
Sa 7. Februar 2026
10:00–15:00 Uhr

Eine medizinische Versorgung, die sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert, wird im gesamten Gesundheitswesen nicht immer erreicht, besonders im medizinischen Alltag. Beim diesjährigen Ärztetag sollen diese Probleme, insbesondere ihre Auswirkungen auf Frauen, Flüchtlinge und andere Benachteiligte, beleuchtet wer-

den. Dies wird aus medizin-ethischer Sicht aber auch praktisch im medizinischen Alltag vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Forschung aus Public Health, Medizinethik, Philosophie und Ökonomie vorgestellt und diskutiert. YZ

- Prof. Dr. med. Verina Wild, Universität Augsburg
- Dr. med. Antonia Sahn M.A., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Dr. med. Gisela Volck, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie, FATRA
- Prof. Dr. phil. Matthias Kettner Dipl.-Psych., Universität Witten/Herdecke

Kooperation:

- Arbeitskreis Ethik in der Medizin im Rhein-Main-Gebiet

Anmeldung per Email:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei



FOTOAUSSTELLUNG 20.2.–12.4.2026

gesichtslos – Frauen in der Prostitution

Eine Ausstellung der Beratungsstelle Amalie mit Fotografien von Hyp Yerlikaya

Öffnungszeiten:
täglich 9:00–17:00 Uhr
wochenends 11:00–17:00 Uhr

Für die Ausstellung »gesichtslos« hat Fotograf Hyp Yerlikaya Frauen in der Prostitution zusammen mit der Beratungsstelle Amalie über zwei Jahre mit der

Kamera begleitet. Insgesamt 40 Bilder und begleitende Texte erzählen die Geschichte dieser Frauen – ihre Ängste und Sorgen, aber auch ihre Träume und Hoffnungen. YZ

Kooperation:
· SISTERS e.V.

■ Vernissage

Fr 20. Februar 2026
19:00–20:30 Uhr

- Astrid Fehrenbach, Beratungsstelle Amalie
- Amrei Schommers, SISTERS e.V.

Eintritt frei



© Hyp Yerlikaya, Serie »Amalie«, 2021

BEGLEITPROGRAMM

■ Führungen (SISTERS e.V.)

So 22. Februar 2026
15:00–16:00 Uhr
Foyer, Haus am Dom
Sa 7. März 2026
16:00–17:00 Uhr
Foyer, Haus am Dom

■ Prostitution in Frankfurt – Führung im Bahnhofsviertel

Sa 21. März 2026
15:00–17:00 Uhr

Informationen, Anmeldung:
ortsgruppe-frankfurt-rheinmain@
sisters-ev.de

■ Aufbruch – Prostitution überwinden

Filmvorführung, Gespräch
Di 3. März 2026

19:00–21:00 Uhr

Deutschland, 2024, 70 Min.

Regie: Kristine Tauch,

Matthias Gathof

Der Dokumentarfilm »Aufbruch – Prostitution überwinden« von Kristine Tauch und Matthias Gathof ist ein Film, der unter die Haut geht – und zum Nachdenken anregt. Im Zentrum steht Ronja, die nach fast zehn Jahren in der Prostitution aussteigt und heute für deren Überwindung kämpft. Ergänzt durch weitere Stimmen aus Wissenschaft und Gesellschaft, wie die der bekannten Aktivistin Hushke Mau, zeigt der Film eindrücklich: Prostitution ist kein individuelles Schicksal – sie ist ein gesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft. YZ

· Matthias Gathof, Filmemacher,
Bildungsreferent

· Manuela Schon, Protagonistin des
Films und Sozialwissenschaftlerin
mit Expertise zu Gewalt
gegen Frauen und Prostitution

Kooperation:
· SISTERS e.V.

Eintritt frei

■ Kleidertausch zum Internationalen Frauentag

Sa 7. März 2026

14:00–16:00 Uhr

Zum Internationalen Frauentag findet anlässlich der Ausstellung »gesichtslos – Frauen in der Prostitution« ein Kleidertausch statt. Zu Beginn gibt es eine kurze Einführung in die Ausstellung. Übrig gebliebene Kleider werden an eine Beratungsstelle für Prostituierte gespendet. Wir laden alle Frauen ein, sich am Kleidertausch zu beteiligen. YZ

Kooperation:
· SISTERS e.V.

Eintritt frei

■ Wem gehört die Stadt? Feministische Perspektiven auf die Situation von Frauen in der Prostitution

Vortrag, Podiumsgespräch

Mo 23. März 2026

19:00–20:30 Uhr

Im Rahmen dieser Veranstaltung werfen wir einen kritischen Blick auf die Lebensrealitäten von Frauen in der Prostitution aus der Perspektive einer feministischen Stadtplanung. Wir thematisieren, wie die fehlende Sicherheitsinfrastruktur Frauen in der Prostitution besonders schutzlos machen und welchen Beitrag städtische Strukturen zur Verbesserung ihrer Situation beitragen können. YZ

· Charlotte vom Kolke, Raumplanerin
· Encarni Ramírez Vega, FIM –
Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
· Tina Zapf-Rodríguez, Stadträtin
Dezernentin für Klima, Umwelt und
Frauen

Kooperation:
· SISTERS e.V.

Eintritt frei



KINDERTHEATER FÜR ALLE mit
Gebärdensprachdolmetscher

Für Kinder ab 5 Jahren
und die ganze Familie

■ Geschichten gegen die Angst

Nach dem Buch »Geschichten
für die Kinderseele«

von Linde von Keyserlingk

So 8. März 2026

15:00 Uhr

Mo 9. März 2026

10:00 Uhr und 11:30 Uhr

Aufführungsdauer: 45 Min.

Ängste für Kinder entstehen oft
durch das Unbekannte. Lutz
Großmann öffnet in seinem
Stück die Schubladen einer
Angstkommode, in der die
Angst vor der Dunkelheit, vor



© Stephan Walz (2)

dem Versagen und vor dem Verlust der elterlichen Liebe verborgen sind. Mit unterschiedlichen Figuren erzählt er in 3 Geschichten, wie man den großen und kleinen Ängsten, die uns immer wieder heimsuchen, mutig begegnen kann.

YZ

Spiel, Bühne, Puppen:

· Lutz Großmann

Kooperation:

· Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt

Bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de

Kinder: 2 €, Erwachsene: 4 €



Mit
Gebärdensprach-
dolmetscher

AMBIVALENTE EMOTIONEN: INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN UND POSITIONEN

■ Über die Weibliche Wut im Patriarchat

Vortrag, Podium
Mi 11. März 2026
19:00 Uhr

Gesellschaftliche Normen prägen das weibliche Wutempfinden: Frauen* haben gelernt, ihre Wut zu unterdrücken. Wir wollen dieses Phänomen beleuchten und Wut neu denken: als subversive Kraft, die zu Veränderungen in Gesellschaft und Politik führen kann. LJ/ YZ

- Dr. Mareike Christine Kajewski, Universität Hildesheim, Frauen in Bewegung e. V. FFM
- Ciani Sophia Hoeder, Journalistin, Autorin
- Hibba Kauser, SPD-Stadtverordnete Offenbach a. M.

Kooperation:

- Cornelia Goethe Centrum für Geschlechterforschung

9 € / 7 €

© KARM
© Klaudia Dietewich

■ US-Politik unter Trump 2: Folgen für die globale Gesundheitsversorgung und -politik

Podiumsgespräch
Mi 15. April 2026
19:00–20:30 Uhr

Der US-Austritt aus der WHO und Kürzungen bei USAID haben weitreichende Folgen für die globale Gesundheitsvorsorge und Entwicklungshilfe. In der Veranstaltung werden die Auswirkungen auf die Gesundheitszusammenarbeit, medizinische Versorgung sowie die Rolle des Pandemievertrags thematisiert.

YZ

- PD Dr. Peter Tinnemann, Leiter Gesundheitsamt Frankfurt
- Dr. Andreas Wulf MD, Medico International e.V.

Kooperation:

- Medico International e.V.

9 € / 7 €



FOTOAUSSTELLUNG
17.4.–7.6.2026

Flüchtige Landschaften

Eine Ausstellung mit Fotografien von Klaudia Dietewich

Öffnungszeiten:
täglich 9:00–17:00 Uhr
wochenends 11:00–17:00 Uhr

Klaudia Dietewich ist Spurensucherin. Ihr Interesse gilt der subtilen Ästhetik von Relikten, die den Zustand unserer Welt spiegeln.

Entstanden an einem bretonischen Sandstrand, wo Granitpartikel im Spiel der Wellen immer wieder neue Bilder entstehen lassen, verkörpern ihre »Flüchtigen Landschaften« die



© Claudia Dietewich

Sehnsucht des Menschen, das Fließen der Zeit anzuhalten. Ganz anders ihre malerischen Aufnahmen aus der Antarktis, die der unfassbaren Schönheit dieses einzigartigen Teils unserer Welt nachspüren. LJ/ JL

■ Vernissage

Fr 17. April 2026
18:00 Uhr

Eintritt frei

■ Pfützenspringen: Wie Kinder trauern

Vortrag, Podiumsgespräch
Mo 20. April 2026
19:00–21:00 Uhr

Der Verlust eines Angehörigen betrifft auch Kinder, die Trauer jedoch anders erleben als Erwachsene. In einem unterstützenden familiären Rahmen können sie gut trauern, doch manchmal ist externe Hilfe notwendig. Expertinnen aus Praxis und Wissenschaft erläutern, wie Eltern und Großeltern ihre Kinder begleiten können.

YZ

- Claudia Vormann, Evangelische Familienbildung Main-Taunus
- Dr. Heidi Müller, Trauerzentrum Frankfurt
- Kerstin Schäfer, Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Frankfurt

Kooperation:

- Katholische Familienbildung Frankfurt
- Fachzentrum Trauerseelsorge
- Netzwerk Kinder-Jugendliche-Familien in Trauer

Eintritt frei



© privat

■ Die Kunst hoffnungsvoller Gespräche: Beichte und Geistliche Begleitung

Podiumsdiskussion
Di 28. April 2026
19:30 Uhr

Bei der Beichte handelt es sich „um eine wertvolle und kostbare Zeit, die die Gegenwart in den Blick nimmt und auf Zukunft hin öffnet“. Ähnlich heißt es auch über das Gesprächsangebot der Geistlichen Begleitung, dass sie auf ein „Mehr an Leben, Lebendigkeit und Freiheit“ ziele. Zwei Ordensleute berichten über ihre Praxis und die »Kunst hoffnungsvoller Gespräche«.

HD

- Br. Jens Kusenberg OFMCap
- Sr. Christine Klimann sa

Eintritt frei

■ Christentum und Vielfalt: Werte in einer pluralen Gesellschaft

Vortrag, Diskussion
Mi 20. Mai 2026
19:00–20:30 Uhr

Christliche Werte werden in einer säkularisierten Welt herausgefordert: Wie lässt sich erweisen, dass sie beachtenswert sind? Nach welchen Kriterien können wir beurteilen, welche Werte den Zusatz »christlich« verdienen und welche nicht? Prof. Dr. Hille Haker, die die Professur für Christian Ethics an der Loyola University Chicago innehat, wird uns in Ihrem Vortrag durch diese Fragen mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen in den USA wie auch hierzulande hindurchlotsen.

YZ

- Prof. Dr. Hille Haker, Loyola University Chicago

Kooperation:

- Caritasverband Frankfurt

Eintritt frei



© pixabay/StockSnap

■ (Er-)tragbare Entscheidungen Pränataldiagnostik, Früher Kindstod und deren Konsequenzen

Fachtag für Fachpersonen,
Begleitende und Betroffene
Sa 30. Mai 2026

Ort: Orangerie, Günthersburg-
park, Wetterastr. 7, Frankfurt

Ein Fachtag für Fachpersonen,
der Begleitende informiert,
verschiedene Perspektiven auf-
zeigt und Betroffenen Raum
gibt, ihre Erfahrungen einzu-
bringen. Teilnehmende können
sich auf Wissensvermittlung,
Austausch, Vernetzung und in-
dividuell wählbare, vertiefende
Workshops freuen. YZ

Informationen, Anmeldung:
Kosten und Programm folgen:
www.unsere-sternekind-hessen.de

Kooperation:

- Unsere Sternenkinder Hessen e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund



© pixabay

■ Medizinische Versorgungszentren (MVZs): Zwischen zeitgemäßer Kranken- versorgung und smartem Geschäftsmodell

Podiumsdiskussion
Sa 13. Juni 2026
17:00–19:00 Uhr

MVZs sind eine neuartige, teils
sehr profitable Organisations-
form der Krankenbehandlung,
die zunehmend auch Ärzte mit
Unternehmergeist anzieht. Es
gilt, offen über wünschenswerte
sowie problematische Folgen,
verschiedene Organisations-
modelle und politische Wei-
chenstellungen zu diskutieren.

YZ

- Dip.-Pflegepäd. Christine Vogler,
Präsidentin des Deutschen Pflegerats
- Dr. med. Martin Felger,
Geschäftsführer bei DIOMEDES
GmbH für genossenschaftliche
MVZs
- Prof. Dr. med. Armin Grau, MdB,
Mitglied d. Gesundheitsausschusses
- Sibylle Strauch-Eckmann,
Vorstandsvorsitzende Bundes-
verband der Betreiber MVZ e.V.
- Dr. med. Thomas Strohschneider,
Facharzt, Sachbuchautor
»Krankenhaus im Ausverkauf«

Kooperation:

- Arbeitskreis der Akademie für Ethik
in der Medizin (AEM)

9 € / 7 €



© TeamWERK

■ Ich war ein Zeuge

Filmvorführung, Gespräch
Mi 17. Juni 2026
19:00–21:00 Uhr

Der Dokumentarfilm »Ich war
ein Zeuge« erzählt von Men-
schen, die den Mut fanden,
eine religiöse Gemeinschaft zu
verlassen – und sich selbst neu
zu finden. Darüber berichten
Aussteiger:innen in eindring-
lichen Interviews. LJ

- Andreas Reiner, Idee & Interviews,
Fotograf
- Günther Moritz, Regisseur
- Vertreterin der Gesprächsgruppe
für Sektenaussteigende »freiwärts«
- Oliver Koch, Referent für
Weltanschauungsfragen,
Zentrum Oekumene, Frankfurt

Kooperation:

- Zentrum Oekumene, Frankfurt

9 € / 7 €

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE

**„Es ist eine heilige Aufgabe
für die gesamte Menschheit –
die Hoffnung am Leben zu erhalten,
den Dialog am Leben zu erhalten
und die Liebe im Herzen der Welt
am Leben zu erhalten.“** Papst Leo XIV,
28.10.2025, anlässlich des 60. Jahrestags
von Nostra aetate





© Nassim Rad

■ Daniela Sepehri: Im Namen des Stiftes

Lesung, Diskussion
Fr 16. Januar 2026
19:00 Uhr

Die deutsch-iranische Menschenrechtsaktivistin Daniela Sepehri präsentiert eine kraftvolle Sammlung von Gedichten und Texten, die vielschichtige Themen wie Identität, Heimat, Rassismus und Frauenrechte verhandeln. LJ

· Daniela Sepehri, Menschenrechtsaktivistin, Journalistin

Moderation:

- Hibba-Tun-Noor Kauser, SPD-Stadtvordordnete Offenbach a.M.
- Martin Leissl, Fotograf
- Bildungsinitiative Ferhat Unvar e.V.
- Omas gegen Rechts Frankfurt

Kooperation:

- Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
- FreeLens e.V. – Berufsverband für Fotograf:innen

Eintritt frei



© Verbrecher Verlag

■ Antisemitismus und die AfD

Buchvorstellung im Disput
Mo 19. Januar 2026
18:00–20:00 Uhr

Antisemitismus ist in der AfD tief verankert – von Verschwörungserzählungen bis zur Relativierung nationalsozialistischer Verbrechen. In seinem Buch analysiert Stefan Dietl den Antisemitismus als zentrales Ideologieelement der Partei, beleuchtet ihre Selbstinszenierung als „Israelfreundin“ und die wachsende Präsenz jüdenfeindlicher Denkweisen im öffentlichen Raum. TW

- Stefan Dietl
- Dr. Daniela Kalscheuer

Kooperation:

- DGB Rhein–Main

9 € / 7 €



FRANKFURT – GEHT'S AUCH ANDERS?

Wie gesellschaftlicher Wandel sozial und ökologisch gerecht gelingen kann!

Dreiteilige Vortragsreihe mit Impulsen für eine nachhaltige Transformation zur Kommunalwahl im März

■ Strukturen für klimafreundliches Leben ermöglichen

Mi 21. Januar 2026
19:00–21:00 Uhr

Welches Handeln ist nötig, um nachhaltige Lebensformen zu ermöglichen?

- Dr. Ernest Aigner, Leuphana Universität Lüneburg

Eintritt frei

■ Sozialökologische Mentalitäten im Streit um die Klimapolitik

Mo 2. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Warum hat sich die Stimmung in der Bevölkerung und Politik zuletzt so deutlich gegen klimapolitische Anliegen gedreht – und was lässt sich dagegen tun?

- Prof. Dr. Dennis Eversberg, Goethe Universität Frankfurt

Eintritt frei

■ Soziale Innovationen für die Mobilität der Zukunft

Praxisbeispiele für eine nachhaltige Mobilitätstransformation TW
Mi 25. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

- Dr. Sina Steele, Goethe Universität Frankfurt

Kooperation:

- Scientists for Future Frankfurt/M. e.V.

Eintritt frei

■ Situation und Konstellation Vom Verschwinden des Spielraums

Buchpräsentation im Disput,
Soirée am Dom
Do 22. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Der Soziologe Hartmut Rosa aus Jena präsentiert seine neue Analyse unserer spätmodernen blockierten Gesellschaft, worin die toxischen Momente wachsen, die ökologische Katastrophe immer mehr sich Platz schafft und persönliche Ermessungsspielräume verschwinden. Zwei Soziolog:innen der Goethe-Universität hinterfragen diesen gesamtgesellschaftlichen Verlust der Handlungsenergien.

TW

- Prof. Dr. Hartmut Rosa, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Prof. Dr. Martin Saar, Goethe-Universität Frankfurt
- Prof. Dr. Doris Schweitzer, Goethe-Universität, Frankfurt

9 € / 7 €

■ Rechtspopulismus in Europa: abgrenzen, einbinden oder tolerieren?

Vortrag, Diskussion
Mo 26. Januar 2026
19:00–20:30 Uhr

Die Studie der Konrad Adenauer Stiftung untersucht, wie EVP-Parteien in zehn europäischen Ländern mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Kräften umgehen. Sie zeigt deutliche Unterschiede in Ideologie und Kooperation und betont: Weder Ausgrenzung noch Einbindung wirken dauerhaft – gefragt sind Kontextsensibilität, klare Grenzen und glaubwürdige Themenpolitik. DK

- Sebastian Enskat, Leiter des Auslandsbüros der Konrad Adenauer Stiftung in Wien
- Kooperation:
· Konrad Adenauer Stiftung
- Eintritt frei



■ Integration, Umweltschutz, Mietpreise – Wen soll ich wählen?

Das KAB-Tischparlament
zur Kommunalwahl 2026
Di 27. Januar 2026
18:30–21:00 Uhr

Die KAB lädt ein: Wohnungsnot, Integration, nachhaltige Verkehrswende, Schutz des Klimas. Sie haben die Möglichkeit, die Direktkandidaten von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und den Linken kennenzulernen und zu befragen. In Tischgruppen werden die Politiker:innen sprechen und auf Ihre Anliegen antworten: demokratisches Ringen um gute Lösungen. Konkret! TW

- Kooperation:
- Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Rhein-Main (KAB)

Eintritt frei



■ Zukunft wählen!

Nachhaltige Verkehrswende
mit Kandidierenden der
Kommunalwahl, Podium
Mo 9. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Am 15. März 2026 findet in Hessen die Kommunalwahl statt. Das Verkehrswendebündnis Frankfurt hat die wichtigsten Kommunalwahlparteien gebeten, Wahlprüfsteine zum Thema Verkehr und Klimaschutz in Frankfurt zu beantworten. Am Montag, 9.2.26, lädt das Verkehrswendebündnis Frankfurt gemeinsam mit dem Haus am Dom um 19:00 Uhr zur Kandidatenbefragung ins Haus am Dom ein. TW

- Kooperation:
- Bündnis Verkehrswende Frankfurt

Anmeldung nicht erforderlich.
Eintritt frei



■ Zerfall der Weltordnung

Die Ignoranz des Westens und der Aufstand des globalen Südens
Buchvorstellung, Gespräch
Mi 11. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Die alte internationale Ordnung zerbricht. Statt nach einer gerechten Alternative zu suchen, drohen sozialdarwinistische Machtkämpfe. Welche Reformen sind für eine echte internationale Zusammenarbeit nötig und möglich? GH

· Dr. Patrick Kaczmarczyk,
Autor

9 €/7 €



© Block

■ Fairness in Vielfalt – Ein Festival für Fairtrade und Nachhaltigkeit

Sa 14. Februar 2026
12:00–21:00 Uhr

Migrantinnen und Diaspora-Gemeinschaften oft aus Ländern des Globalen Südens erleben die negativen Auswirkungen von ungerechtem Handel, Umweltzerstörung und sozialen Ungleichgewichten nicht nur in ihrer Heimat, sondern auch in ihren Gastländern. Das Festival »Fairness in Vielfalt – Ein Festival für Fairtrade und Nachhaltigkeit« bietet eine Plattform zur Diskussion und Feier von Fairtrade und bindet die Diaspora-Gemeinschaften als aktive Akteurinnen in die Gestaltung globaler Lösungen ein. DK

Kooperation:
· Ubuntu Haus

Eintritt frei

18.2.–24.3.2026
fern:welt:nah #18
www.fern-welt-nah.de

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE FILM- UND DISKUSSIONSREIHE FERN:WELT:NAH 18

Globale Schieflagen von lokalen Initiativen aus gerade rütteln: Verschiedene Eine Welt-Akteur:innen laden wieder ein zu Film und Diskussion mit Gästen. An vier Abenden werden gesellschaftliche und ökologische Missstände beleuchtet, widerständige Handlungspraktiken aufgezeigt und über Bedingungen transformativen Wandels diskutiert. TW

Anmeldung nicht erforderlich
www.fern-welt-nah.de

Kooperation:

· Entwicklungspolitisches Netzwerk
Hessen e.V. (epn Hessen)

Eintritt frei



© The Ants and the Grasshopper

■ The Ants and the Grasshopper

Mi 18. Februar 2026
19:00 Uhr
Dokumentarfilm (2021) von
Raj Patel & Zak Piper
Anschl. Gespräche, Diskussion

Anita Chitaya ist eine Kämpferin: Sie überzeugt Männer von Gleichberechtigung und bringt Nahrung selbst auf toten Böden zum Wachsen. Um den Hunger in Malawi zu bekämpfen, reist sie bis ins Weiße Haus – trifft auf Klimaskeptikerinnen, Landwirtinnen und ein gespaltenes Amerika. Ihre größte Herausforderung: die USA vom Klimawandel zu überzeugen.



© Dahomey

Bagdad On Fire

■ Bagdad On Fire

Mo 23. Februar 2026

19:00 Uhr

Dokumentarfilm (2023)

von Karrar Al-Azzawi

Anschl. Gespräche, Diskussion

Die 19-jährige Tiba kämpft mit ihren Freund:innen in Bagdad für Demokratie und Freiheit. Inmitten der größten Jugendbewegung seit dem Sturz Saddams Husseins leisten sie medizinische Hilfe für Protestierende und fordern ein Ende von Korruption, Milizen und Fremdeinfluss. Tiba, die einer Zwangsheirat entkam, setzt sich auch für Frauenrechte ein.



© Dahomey

Dahomey

■ Dahomey

Mo 9. März 2026

19:00 Uhr

Dokumentarfilm (2024)

von Mati Diop

Anschl. Gespräche, Diskussion

Der mit dem Goldenen Bären prämierte Film zeigt die Rückkehr von 26 Artefakten aus einem Pariser Museum nach Benin. Die Objekte, während der Kolonialzeit geraubt, werden poetisch beleuchtet und personifiziert. Der Film fängt die Folgen der Ausbeutung ein und zeigt einen Teil moderner postkolonialer Geschichte.



© Invisible Demons

Invisible Demons

■ Invisible Demons

Di 24. März 2026

19:00 Uhr

Spielfilm (2021)

von Rahul Jain

Anschl. Gespräche, Diskussion

Delhi, Indiens Hauptstadt mit fast 20 Millionen Einwohnern, kämpft mit extremer Umweltverschmutzung und den Folgen des Klimawandels. Für viele ist das ein täglicher Kampf um saubere Luft und Wasser. Rahul Jain zeigt in seinem Film die dramatischen Folgen von Indiens wachsender Wirtschaft und öffnet den Blick für die globale Klimakrise – in atemberaubenden Bildern.



■ Die Erinnerung wachhalten

Gespräch

Di 24. Februar 2026

19:00–21:00 Uhr

Lena Sarah Carlebach, Enkelin des Widerstandskämpfers und Buchenwald-Überlebenden Emil Carlebach, wurde zur neuen Präsidentin des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora gewählt. Erstmals steht damit kein Überlebender an der Spitze. In der



Verbrennungsofen im Krematorium, ehemaliges KZ Konzentrationslager Buchenwald, heute Gedenkstätte © picture alliance

Veranstaltung spricht sie über ihre Ziele und die Zukunft der Erinnerungsarbeit im Zeichen des Generationenwechsels. DK

- Lena Sarah Carlebach, Präsidentin des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora
- Claus Jürgen Göpfert, Moderation

Eintritt frei



© Metropol Verlag

■ Familiengeheimnisse – Eine Spurensuche

Soirée am Dom, Buchvorstellung
Do 26. Februar 2026
19:30–21:30 Uhr

Jürgen Vits deckt die NS-Verstrickung, seines Vaters auf. Er erzählt von der deutsch-belgischen Liebe seiner Eltern im Schatten des Weltkrieges, von Schoa-Überlebenden im familiären Umfeld, surrealen Parallelwirklichkeiten und notwendigen Korrekturen des Familiengedächtnisses von Deutschland über Belgien bis nach Israel. Einsichten von beunruhigender Aktualität. DK

Kooperation:
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.,
Arbeitsgruppe Taunus

9 € / 7 €



© iStock

■ Insta Antisemitism

Vortrag, Gespräch
Mo 2. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Antisemitismus zeigt sich längst auch auf Social Media – oft subtil, meist aber offen und direkt, in Memes, Kommentaren oder Verschwörungserzählungen. Der Nah-Ost-Konflikt dient hier als Brandbeschleuniger. In seinem Vortrag analysiert der Psychologe Tom Uhlig, wie sich antisemitische Bilder und Narrative auf Instagram verbreiten, welche Mechanismen sie befördern und wie ihnen wirkungsvoll begegnet werden kann. Eine kritische Bestandsaufnahme digitaler Judenfeindlichkeit. DK

· Tom David Uhlig, Psychologe
Eintritt frei



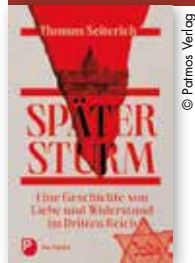
■ Zukunft wählen!

Jugend im Gespräch
mit Kandidierenden
der Kommunalwahl
Mi 4. März 2026
18:30–20:30 Uhr

Am 15. März 2026 findet in Hessen die Kommunalwahl statt. Frankfurter Rundschau, das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen und die Katholische Akademie im Haus am Dom gestalten zu dieser Wahl eine Kandidierendenbefragung, vorrangig für Jungwähler:innen. TW

- Frankfurter Rundschau
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
- Jugendforum des entwicklungs-politischen Netzwerkes Hessen Youmocracy

Eintritt frei



■ Später Sturm

Buchvorstellung
Mi 17. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs verlieben sich die jüdische Studentin Charlotte Wolfskehl und der Nazigegner Hans Kühner. Sie taucht unter, er wird ins KZ Dachau verschleppt und später als Dolmetscher nach Italien geschickt. 1944 desertiert Hans in den Vatikan und sendet über Radio Vatikan eine Liebesbotschaft an Charlotte – doch wird sie sie je hören?

TW

· Thomas Seiterich,
Autor, Journalist

9 €/7 €

■ Rassismus und Gesundheit

Podium
Mo 23. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Der Migrationsausschuss der IG Metall Geschäftsstelle Frankfurt veranstaltet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Aufklärungsabend zum Thema »Rassismus und Gesundheit« im Haus am Dom. Zu Gast ist Cora Weißert-Hartmann von der Stiftung gegen Rassismus, die uns einen Einblick in das Modellprojekt »Rassismus im Gesundheitswesen – rassismuskritische Bildung und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen« geben wird, und Studien aus dem Themenfeld und Handlungsoptionen gegen Rassismus im Gesundheitswesen vorstellt.

TW

Kooperation:
· Hans und Wilma Irion,
IG-Metall Frankfurt
· Joachim Brenner, Roma e. V.

Eintritt frei



© Institut für Stadtgeschichte

■ Deutsch-Polnische Erinnerungen

Zum Jahrestag des Todesmarsches aus dem KZ Katzbach
Do 26. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Am 24. März 1945 begann einer der grausamen Todesmärsche aus dem KZ »Katzbach« in Frankfurt: Rund 370 Häftlinge wurden von der SS auf einen gewaltsamen Fußmarsch nach Buchenwald getrieben. Viele der Opfer wurden im Zuge des Warschauer Aufstandes inhaftiert. Wie kann eine deutsch-polnische Erinnerungskultur an das KZ Katzbach gelingen?

DK

Kooperation:
· Landesinitiative polnischsprachiger Eltern e.V.
· Museum des Warschauer Aufstands

Eintritt frei

■ Öffentliche Leistungen in der Krise

Podium
Daseinsvorsorge zwischen ökologischen Herausforderungen, Sozialreformen und Verteidigungsfähigkeit
Podiumsgespräch
Do 26. März 2026
19:00 Uhr
Ort: PTH Sankt Georgen, Frankfurt-Oberrad, S. 63

Wie können die Leistungen der Daseinsvorsorge in Deutschland so gestaltet werden, dass sie allen Menschen zugute kommen – sozial gerecht, ökologisch tragfähig und langfristig finanzierbar?

TW

Kooperation:
· Evangelische Akademie Frankfurt
· Hans-Böckler-Stiftung
· Plurale Ökonomik der Universität Flensburg
· Nell-Breuning-Institut in der Hochschule Sankt Georgen

Bitte anmelden:
nbi@sankt-georgen.de

Eintritt frei



privat

■ Gedenken an Kunigunde Klein

So 29. März 2026
13:00–15:00 Uhr

Kunigunde Klein wurde als Sintizza vom NS-Regime verfolgt, deportiert und schließlich ermordet. Ihr letzter Wohnsitz befand sich in der Kannengießergasse. Wer war Kunigunde Klein? Im Rahmen von Denkmal am Ort gedenken wir ihr und diskutieren aktuelle Herausforderungen. DK

Kooperation:
· Denkmal am Ort
Eintritt frei



© iStock

■ Limitarismus

Warum Reichtum begrenzt werden muss
Philosophisch-ökonomisches Gespräch
Mo 30. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Exzessiver Reichtum einiger Weniger ist nicht nur ungerecht, sondern auch eine verpasste Chance, die größten Probleme zu lösen. Zwischen Ethik, politischer Theorie, Wirtschaft und öffentlicher Politik ist der Limitarismus für die

Neugestaltung politischer Institutionen. Philanthropie ist nicht die Lösung. GH

· Prof. Dr. Ingrid Robeyns,
Ethik der Institutionen am Ethik-
Institut der Universität Utrecht

Moderation:
· Rebecca Schmitt, Normative Orders
(angefragt)

9 € / 7 €



© S. Fischer Verlag

■ Die neuen Propheten

Wie Ökonomen unsere Zukunft verspielen
Ein Debattenbuch aus den eigenen Reihen
Mo 13. April 2026
19:00–21:00 Uhr

Ökonomen und Ökonominen sitzen im Zentrum der Macht. Sie beraten Regierungen und Unternehmen, lenken die Geschicke von Staaten und Institutionen. Ob in der Klimakatastrophe oder der Pandemie: Weltweit legen wir unser Vertrauen in eine faktenfreie Wissenschaft, die kein Konzept von Moral oder Gerechtigkeit kennt. GH

· Daniel Stähr, Autor
9 € / 7 €



© iStock

SEMINAR

Totalitäre Propaganda

14., 21., 28. April 2026
18:00–21:00 Uhr

Totalitäre Propaganda folgt immer dem gleichen doppelten Versprechen auf Gewalt: Sei Teil der Gewalt oder werde zertreten. Ausgehend von Siegfried Kracauers posthum erschienener Propagandatheorie analysieren wir aktuelle und historische Beispiele und zeigen, wie autoritäre Bewegungen Angst, Loyalität und ein künstliches Gemeinschaftsgefühl erzeugen. Durch den Vergleich verschiedener Epochen lässt sich erkennen, dass sich die Mechanismen kaum

verändern, wohl aber ihre medialen Erscheinungsformen. DK

■ **Vom Stalinismus zum Putinismus**

Russische Propaganda
Di 14. April 2026

■ **Vom großen Sprung zur KI**

Chinesische Propaganda
Di 21. April 2026

■ **Armageddon**

Propaganda der Evangelikalen Rechten
Di 28. April 2026

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei

■ **Nachhaltige Erwerbsarbeit in den aktuellen Polykrisen**

Do 16. April 2026
19:00–21:00 Uhr

Zwischen KI, neuen Klassenkämpfen, einer blockierten sozialökologischen Transformation, wachsendem Rechtsextremismus und einer tiefgreifenden Demokratiekrise: die Soziologen und Gewerkschafter:innen Prof. Dr. Nicole _Mayer-Ahuja und Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban präsentieren ihre Überlegungen zur aktuellen Klassengesellschaft und deren Überwindung in eine nachhaltig demokratische Neuordnung. TW

- Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Soziologin, Universität Göttingen
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban, Soziologe; seit 2007 Geschäftsführendes Mitglied des Bundesvorstandes der Industriegewerkschaft IG Metall

Kooperation:

- DGB Rhein Main – Frankfurt
- IG Metall-Geschäftsstelle Frankfurt

Eintritt frei

© Nana Myrrhe



Nana Myrrhe

© Jason Liesendahl



Jason Liesendahl

(UN)SICHTBAR:
RELIGION IN GESELLSCHAFT
Digitale Veranstaltungsreihe

■ **Nana Myrrhe: Über Purity Culture und Purity Politics**

Mi 22. April 2026
19:30–21:00 Uhr

In ihrem Buch »Feucht & Fromm. Die schmutzigen Geheimnisse der Purity Culture« thematisiert Nana Myrrhe den Keuschheitswahn, der ihr Leben in freikirchlich-fundamentalistischen Kreisen bestimmte. In einer gründlichen Recherche deckt sie die perfiden Methoden der Purity Culture Ideologie auf, die in konservativ-religiösen Kontexten und darüber hinaus ihre Wirkung entfaltet. LJ

- Nana Myrrhe, Autorin, Sozialarbeiterin, Podcasterin (fckprt)

■ **Jason Liesendahl:**
Rechtes Christentum
auf Social Media

Mi 10. Juni 2026
 19:30–21:00 Uhr

Sogenannte Christfluencer gestalten die religiöse Öffentlichkeit auf Instagram und YouTube mit. Dabei geraten manche Inhalte in die Nähe vereinfachender oder tendenziöser Deutungen. So normalisieren sie Deutungsmuster, die gesellschaftliche Polarisierung verstärken können. Der Workshop beleuchtet aus theologischer und medienkritischer Perspektive, wie solche Dynamiken entstehen – und warum das auch für kirchliche Diskurse relevant ist. LJ

· Jason Liesendahl, Autor, Podcaster
 (schöner glauben), Lehrer, Referent

Den Zoom-Link erhalten Sie
 nach Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de

Jeweils Eintritt frei



© Arthaus

FILMREIHE
 IM DEUTSCHEN FILMMUSEUM

Zwischen Protest und Utopie
 5., 12., 13., 26., 27. Mai 2026
 18:00 Uhr*

Umwälzungen gehen immer mit Protest einher. Doch schafft es der Protest, über den Protest hinauszugehen und Utopien für eine andere, eine bessere Welt zu erschaffen? Wir folgen vier Filmen und ihren Antworten hierzu. DK

■ **Modern Times**

Di 5. Mai 2026
 18:00 Uhr
 Regie: Charlie Chaplin
 USA, 1936
 87 Minuten

■ **Hungerjahre**

Di 12. Mai 2026
 18:00 Uhr
 Regie: Jutta Brückner
 BRD, 1980
 114 Minuten

■ **Persepolis**

Mi 13. Mai 2026
 18:00 Uhr
 Regie: Vincent Paronnaud,
 Marjane Satrapi
 Frankreich, 2007
 95 Minuten



© Wild Bunch Filme

■ **BlackKlansman**

Di 26. Mai 2026
 *17:30 Uhr
 Regie: Spike Lee
 USA, 2018
 136 Minuten

■ **Die Wütenden –
 Les Misérables**

Mi 27. Mai 2026
 18:00 Uhr
 Regie: Ladj Ly
 Frankreich, 2019
 105 Minuten

Kooperation:

- DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- Evangelische Akademie Frankfurt
- Katholische Akademie Frankfurt

9 € / 7 € pro Film



■ Im Haus der Gefühle

Politisch-philosophischer
Thementag

Sa 9. Mai 2026
9:30–15:00 Uhr

Die liberalen Demokratien bewegen sich in fundamentalen Krisen. Ein neues autoritäres Denken macht sich breit; neue Faschismen treten auf und zerreißen unser Zusammenleben; die Ökokatastrophen galoppieren quasi uneingeschränkt und befördern verstärkte Ausbeutung und Gewalt in unserer imperialen Lebensweise. Antidemokraten propagieren

erfolgreich neue fundamentalistische Projekte, verabschieden demokratische Errungenschaften und sprinten rückwärtsgewandt in die fossilistische Falle. Harald Welzer hält dagegen. Der Sozialpsychologe entwickelt neu eine Theorie eines guten Zusammenhaltes und von lebensdienlichen Orten, die Sicherheit, Zukünfte und Vertrauen eröffnen. Er zeigt Wege auf, die nötige sozialökologische Transformation neu und anders anzugehen. Ein zutiefst demokratisches Aufbegehren in bekannter intellektueller Schärfe.

TW



- Prof. Dr. Harald Welzer, Sozialpsychologe, Potsdam
Direktor FUTURZWEI-Stiftung
- Puschani Mousavi Malvani, Pianist/Geiger, Frankfurt

Kooperation:

- Christians For Future Rhein-Main

Eine Bezuschussung durch die Bundeszentrale für politische Bildung wurde über die AKSB beantragt.

29 € / 19 €



wikipedia, © S. Fischer Verlag, © iStock

■ Bodenschätze Stadt – Land – Tiefsee

Vortrag, Gespräch
Mo 18. Mai 2026
19:00–21:00 Uhr

Wem gehört der Boden – und ist er ein Gut wie andere Güter? Art. 14, 2 GG verpflichtet Eigentum zum Wohle der Allgemeinheit. Art. 15 GG sieht die Überführung in Gemeineigentum vor. Boden ist nicht vermehrbar, er kann übernutzt oder auch aufgebaut werden, d.h. die Fruchtbarkeit kann gesteigert werden und bindet dabei klimaschädliche Emissionen. Bodenpreise sind stark von der Finanzialisierung betroffen, d.h. sie sind als Renditeobjekt auf ständigen Gewinn der Investoren ausgerichtet.

GH

- Prof. Dr. Isabel Feichtner, Professur für Öffentliches Recht und Wirtschaftsvölkerrecht

9 € / 7 €



© Foto Bröckling, Montage Gottselig

■ Walter-Dirks-Abend 2026

Eine „demokratisierte Kirche“, eine „andere Republik“? Walter Dirks und die doppelte Demokratisierung von Kirche und Gesellschaft
Di 9. Juni 2026
19:00–21:00 Uhr
Ort: Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage Ffm.

Während der Zeit der »Bonner Republik« zählte der katholische Intellektuelle Walter Dirks (1901–1991) zu den bedeutendsten politischen Publizisten in Deutschland. Der Mitbegründer der »Frankfurter Hefte« galt als scharfzüngiger und unbequemer medialer Kommentator, der sich als engagierter Christ für Reformen

in Kirche und Gesellschaft einsetzte: In einem freien und Freiheiten respektierenden Staat müsse es auch eine freie Kirche geben, die von vielen gesellschaftlichen Gruppen organisiert wird. Der Vortrag beleuchtet Dirks' Vorstellungen einer dialogischen Kirche und einer solidarischen Gesellschaft, die sich entschieden von restaurativen und autoritären Tendenzen abgrenzen und Themen sozialer Gerechtigkeit, politischer Teilhabe und ökumenischer Zusammenarbeit zuwenden sollte. Im Zentrum steht die Frage, wie Dirks den Prozess der »Demokratisierung« verstand – nicht nur als politisches Ziel, sondern vor dem Hintergrund theologischer Überlegungen auch als kirchliche Aufgabe.

TW

· Gabriel Rolfes, Dirks-Experte, Aachen
und andere Expert:innen

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei



Phönix aus dem Feuer, Bild eines ukrainischen Mädchens, 2023

AUSSTELLUNG KINDERZEICHNUNGEN 13.6.–7.8.2026

Mit Farben sprechen lernen

■ Vernissage

Fr 12. Juni 2026
19:00 Uhr

Einführung:

· Anna Kravtsova, Psychoanalytikerin

■ Führung

So 14. Juni 2026
15:00–16:00 Uhr

Weitere Führungen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Eintritt frei

Das Frankfurter Malprojekt mit ukrainischen Kindern besteht seit 2022. Malen hilft Grundschulkindern, Unausprechbares in ihren Bildern auszudrücken. So finden sie einen Raum, der ihnen Halt gibt, sie stärkt und tröstet. Die Zeichnungen geben einen Einblick, wie Kinder seit vier Jahren Krieg innerlich in Frankfurt ankommen. Bilder der Kunststudentin Renata Dzhakh-Dzhakh (Kharkiv/Offenbach) vervollständigen die Ausstellung.

Kooperation:

- Anna-Freud-Institut
- Stadtkirche Frankfurt
- Ukrainische Samstagsschule Ffm.



© Rafael Herlich

FOTOAUSSTELLUNG

17.6.–13.8.2026

Angekommen

■ Vernissage

Di 16. Juni 2026
18:00 Uhr

Der Fotograf Rafael Herlich zeigt, wie Geflüchtete aus der Ukraine, nach dem Ausbruch des Angriffskrieges Russlands, in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt aufgenommen wurden und wie sich Zuwanderer (in den 1990er Jahren) aus der Ukraine längst etabliert haben.

Eintritt frei



© iStock

■ Friedenstüchtig mit KI und Aufrüstung. Wo bleibt die Friedenspolitik?

Präsentation des neuen
Friedensgutachtens
Di 16. Juni 2026
19:00–21:00 Uhr
Ort: Evangelische Akademie,
S. 63

Aufrüstung statt Abrüstung ist die neue Sicherheitsdoktrin. Die Militärausgaben steigen weltweit. Das neue Friedensgutachten der vier führenden Institute für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland thematisiert diese Zeitenden: die Rüstungsdynamiken verbunden mit neuer Militär-

technologie (Satellitentechnik, Drohnen und Künstliche Intelligenz) ändern die Kriege. Am Beispiel des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine soll diese Entwicklung diskutiert und sicherheits- und friedenspolitisch eingeholt werden.

TW

Dr. Claudia Baumgart-Ochse, PRIF
Hessische Stiftung Friedens- und
Konfliktforschung, Gesamtrektorin
des Gutachtens, Kassel

Moderation:

- Dr. Helge Bezold
- Dr. Thomas Wagner

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- PRIF

Eintritt frei



© iStock

■ 170 Jahre Ende der Roma-Sklaverei

Fachtag, Festakt
Fr 19. Juni 2026
10:00–21:00 Uhr

Vor 170 Jahren endete nach über 500 Jahren die Versklavung der Roma in Rumänien. Gemeinsam erinnern wir an die Befreiung, beleuchten verdrängte historische Kontinuitäten und geben Raum für Stimmen der Roma-Community. Mit Vorträgen, Musik und Gespräch möchten wir Vergangenheit sichtbar machen und Zukunft gestalten. DK

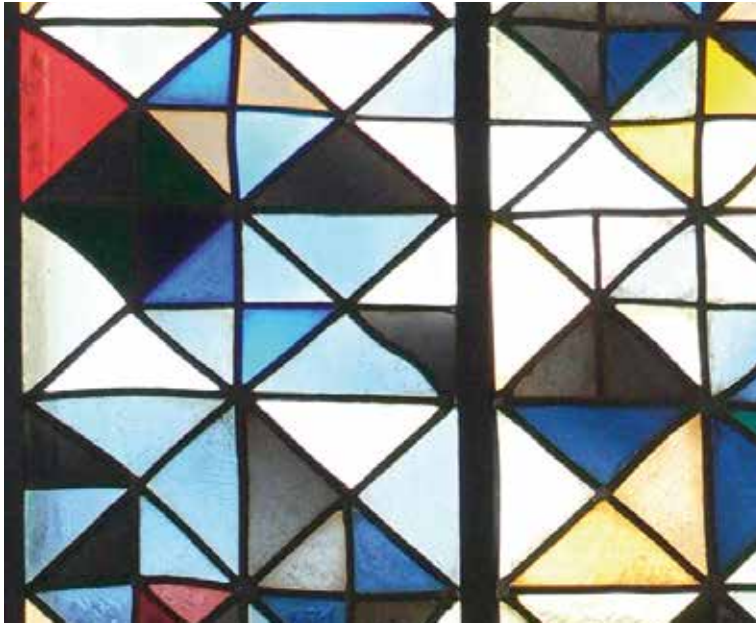
Kooperation:

- Amare le Roma e. V.
- Bachtale Romnja*
- Förderverein Roma e.V.

Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Eintritt frei

DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Sie zog fort und irrte in der Wüste von Beerscheba umher. Als das Wasser im Schlauch zu Ende war, warf sie das Kind unter einen Strauch, ging weg und setzte sich in der Nähe hin, etwa einen Bogenschuss weit entfernt; denn sie sagte: Ich kann nicht mit ansehen, wie das Kind stirbt. Sie saß in der Nähe und erhob ihre Stimme und weinte. Gott hörte den Knaben schreien; da rief der Engel Gottes vom Himmel her Hagar zu und sprach: Was hast du, Hagar? Fürchte dich nicht, denn Gott hat die Stimme des Knaben gehört, dort, wo er liegt. Steh auf, nimm den Knaben hoch und halt ihn fest an deiner Hand; denn zu einem großen Volk will ich ihn machen. Gott öffnete ihr die Augen und sie erblickte einen Brunnen. Sie ging hin, füllte den Schlauch mit Wasser und gab dem Knaben zu trinken. Gen 21,14–19



Glasfenster von Hans Leistikow im Haus am Dom, Giebelaal



© Peter Enlig

JUGENDLITERATUR

10 KLASSENZIMMER-
LESUNGEN

Mit Isaak Dentler

Termine nach Absprache,
vor Ort, kostenfreiAus den Empfehlungslisten des Ka-
tholischen Kinder- und Jugendbuch-
preises und des Deutschen Jugend-
literaturpreises 2025Informationen und Anmeldung:
Gabriele Fachinger
bibliothek@st-angela-schule.de
Telefon: 06174 923 13 95

Kooperation:

Amt für katholische Religionspädago-
gik Frankfurt/Hochtaunus, Amt für
katholische Religionspädagogik
Weilburg (Lahn), Amt für katholische
Religionspädagogik Wiesbaden
Rheingau-Untertaunus und Main-Tau-
nus, St. Hildegard-Schulgemeinschaft

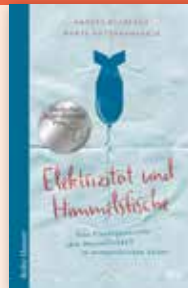
© Gerstenberg Verlag

■ No Alternative
von Dirk Reinhardt

ab 14 Jahren

Deutscher Jugendliteraturpreis
2025 der Jugendjury
In diesem bewegenden Roman
über Klimaaktivismus und den
Prozess der Radikalisierung
wird mit den Erwartungen der
Gesellschaft gespielt und poli-
tisches Denken herausgefor-
dert.

© Annika Reber



© div Verlag

■ Elektrizität und
Himmelsfische
von Andrej Bulbenko und
Marta Kajdanowskajaab 14 Jahren, aus dem Rus-
sischen von Olga Radetzka
und Henriette ReisnerEine Road Novel, basierend
auf realen Ereignissen, die mit
großer Wortkunst und scharfem
Sinn für Skurriles und Absur-
des tief bewegt und erschüt-
tert. Die Übersetzerinnen wahren
überzeugend den Jugend-
ton der 15-jährigen Autorin. LS

Mit freundlicher Unterstützung:

- Gerstenberg Verlag
- div
- Gesamtverband Frankfurt

STADT LAND BUCH

Das Kinder- und
Jugendbuchfestival

■ Lesung

Besonders für Schulklassen

Do 18. Juni 2026

11:00 Uhr

Haus am Dom

Ein Jugendbuch im Rampen-
licht: Durch den direkten Aus-
tausch in inspirierender Atmo-
sphäre wird die künstlerische
Arbeit und die literarische
Welt im Alltag der Jugendli-
chen greifbar. LS

Kooperation:

• Literaturhaus Frankfurt

Eintritt frei

Vormittagsprogramm

Stadt Land Buch





© Gattselig

LESUNGSREIHE

■ **Tugend und Sünde. Sieben Literarische Erkundungen**

Sieben Schriftstellerinnen und Schriftsteller erkunden in neuen literarischen Texten biblische Figuren, die sich zwischen Sünde und Tugend bewegen. Wann beginnt die Sünde? Wo setzt die Tugend ein? Die sieben Sünden Hochmut, Neid, Zorn, Trägheit, Habgier, Völlerei und Wollust stammen ursprünglich aus der christlichen Tradition und wurden seit dem Mittelalter von Philosophen und Theologen als moralische Verfehlungen ausformuliert, die vom gottgewollten Weg abbringen. Ihnen stehen die aus der Antike überlieferten, später christlich

erweiterten sieben Tugenden gegenüber: Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung, Glaube, Hoffnung und Liebe. Die Veranstaltungsreihe versammelt Geschichten von Tugend und Sünde aus Perspektive des 21. Jahrhunderts. LS

19:00 Uhr

■ **Geltung.**
Joseph und seine Brüder

Di 27. Januar 2026

- Christoph Stoll, Schriftsteller
- Dr. Stefana Sabin, Kulturjournalistin, Moderation

■ **Treue.**
Abraham und Hagar

Di 24. Februar 2026

- Doron Rabinovici, Schriftsteller
- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom, Moderation

■ **Verzicht.**
Magdalena und Jesus

Di 31. März 2026

- Alissa Walser, Schriftstellerin
- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom, Moderation

■ **Eifer.**
Saulus und Paulus

Di 28. April 2026

- Frank Witzel, Schriftsteller
- Dr. Stefana Sabin, Kulturjournalistin, Moderation

■ **Gehorsam.**
Jona und die Bewohner von Ninive

Di 26. Mai 2026

- Olga Martynova, Schriftsteller
- Dr. Lisa Straßberger, Studienleiterin Kath. Akademie, Moderation

■ **Verrat.**
Petrus und die Magd

Di 30. Juni 2026

- Uwe Kolbe, Schriftsteller
- Dr. Lisa Straßberger, Studienleiterin Kath. Akademie, Moderation

■ **Begierde.**
David und Batseba

Di 28. Juli 2026

- Alexandru Bulucz, Schriftsteller
- Dr. Stefana Sabin, Kulturjournalistin, Moderation

9 € / 7 € je Veranstaltung

MUSIC INSIGHTS

Gesprächs-Konzerte mit Lev Loiko

■ **Ludwig van Beethoven**

Fr 20. Februar 2026

19:30 Uhr

Das dritte Konzert der Music Insights Konzertreihe widmet sich Ludwig van Beethoven (1770–1827). Nach J. S. Bachs architektonischer Strenge der Barockmusik und W. A. Mozarts Eleganz und Klarheit der Klassik sprengt Ludwig van Beethoven die Formen, erweitert die Ausdrucksmöglichkeiten und eröffnet den Weg in die Romantik: Music Insights liefert Lev Loiko. LS

- Dimiter Ivanov, Erster Konzertmeister, Oper Frankfurt
- Lev Loiko, Solobratscher Oper Frankfurt
- Mikhail Nemtsov, Solocellist Oper Frankfurt
- Prof. Elena Nemtsova, Pianistin, Universität Graz

Music
insights
mit
LEV LOIKO



Wilhelm August Rieder, 1875

■ Franz Schubert

Fr 29. Mai 2026
19:30 Uhr

Das vierte Music Insights Konzert führt in die Welt von Franz Schubert (1797–1828), einem Meister der feinen Nuancen und der lyrischen Melodie. Er verbindet innere Ruhe und leidenschaftliche Bewegung, zarte Melancholie und strahlende Heiterkeit. LS

· Lev Loiko,
Solobratscher Oper Frankfurt
und seine Gäste

Einführungen:
· Dr. Lisa Straßberger, KARM
Anmeldung, Tickets:
info@levloiko.com

35 € / 12 €
je Veranstaltung

© Henrich Editionen



LANGER TAG DER BÜCHER

So 22. Februar 2026

8 Frankfurter Verlage –
8 Autoren und Autorinnen
und deren aktuelle Bücher
im Gespräch
Bouquinist:innen im Foyer

Eintritt frei

11:00 Uhr

■ Anke Faust Komm, wir fangen die Zeit, sagte der Bär

Philosophisches Bilderbuch
über die Zeit
für Kinder ab 4 Jahren
und Erwachsene



© Edition W



© Axel Dielmann – Verlag

12:00 Uhr

■ Philipp Schäfer Geisterstunden

Bildband. Arbeiten
im Öffentlichen Raum
von 1999–2024

· Alexander Kappe,
Co-Autor, Moderation

13:00 Uhr

■ Philip Waechter 20 Jahre Eintracht-Liebe in Zeichnungen

· Matthias Thoma,
Eintracht Museum, Moderation

14:00 Uhr

■ Ann-Kathrin Peuthen Worauf es bei Illustrationen ankommt

· Malu Schrader,
Lektorin, Kulturjournalistin,
Moderation

15:00 Uhr

■ Rebekka Frank Spiegelland

Ein Generationenroman

· Lexa Rost,
Lektorin, Moderation

16:00 Uhr

■ Fabienne Dür Gelbes Gold

Theaterstück über Klassismus

· Christoph Zabel, Moderation

17:00 Uhr

■ Martin O. Koch Das Riff der verlorenen Fische

Roman über die Philippinen

· Axel Dielmann,
Verleger, Moderation

18:00 Uhr

■ Dirk Bernemann Gromzell

Ein Heimatroman

· Robin Schmerer,
Lektor, Moderation

Kooperation:

· Florian Koch,
Kultur am Main



Oliver Tamagnini

Mike Josef



© Westend Verlag

FRANKFURT Liest ein Buch

■ **Mike Josef mit »Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesenau« von Marie Luise Kaschnitz**

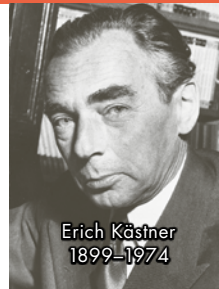
Lesung, Gespräch
Mi 29. April 2026
19:00–20:30 Uhr

„Ich bin oft genug gefragt worden, warum ich diese hässliche Stadt nicht verlasse ...“ Marie Luise Kaschnitz

Ausgangspunkt der Aufzeichnungen von Marie Luise Kaschnitz ist eine drohende Kündigung ihrer Wohnung im Frankfurter Westend, eine damit verbundene existentielle Beunruhigung, in der sie die Stadt erlebt. Ihre Themen beschäftigen die Frankfurter:in-

nen und ihren Oberbürgermeister auch heute: die Zukunft der Arbeit, die Bedrohung durch technische Entwicklungen, die Veränderungen in der Natur. JY

- Mike Josef, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt
 - Prof. Dr. Joachim Valentin, Haus am Dom, Einführung
- Eintritt frei



© Dutch National Archives, The Hague

Erich Kästner
1899–1974

■ **Erich Kästner: Herz, sprich lauter!**

Musikalische Soirée zum Gedenken an die Bücherverbrennung
Do 7. Mai 2026
19:30–21:00 Uhr

Im Mittelpunkt stehen Leben und Werk von Erich Kästner: Die eher unpolitischen Verse – frech, leicht frivol, manchmal böse ... Und seine oftmals sehr politischen Texte – unbequem, gesellschaftskritisch, meist links ... Unterhaltsam, voll bissigem Humor, mitreißend interpretiert und musikalisch ausgestaltet. LS

- Ursula Kurze, Kompositionen, Gesang, Konzertgitarre

9 € / 7 €



© S. Fischer Verlag

■ **Katrin Eigendorf: Erzählen, was ist Berichten am Limit in einer Zeit der Kriege**

Soirée am Dom
Do 11. Juni 2026
19:30–21:30 Uhr

Nur aus der Nähe, aus der eigenen Anschauung und Anteilnahme lässt sich über Krieg berichten. Mit großer Empathie und Genauigkeit macht die bekannte Journalistin komplexe Sachverhalte verständlich. Dadurch eröffnet sie Perspektiven, die uns nicht ohnmächtig zurücklassen, sondern Orientierung schaffen. LS

- Katrin Eigendorf, ZDF-Sonderkorrespondentin

9 € / 7 €



© Piper Verlag, Berlin Verlag, mareverlag

LITERATURLOUNGE

· Martin Maria Schwarz
(hr2-kultur), Moderation
und andere

Eintritt frei

■ Rainer Wiczorek Ringo-Variationen

Mit Musik
So 4. Januar 2026
11:00 Uhr

■ Steven Uhly Death Valley

So 1. Februar 2026
11:00 Uhr

■ Elisabeth Sandmann Wir dachten, das Leben kommt noch

So 8. Februar 2026
11:00 Uhr

■ Dieter Bednarz Alt genug, um jung zu bleiben

Von der Kunst,
unsere Erfüllung zu finden
So 1. März 2026
11:00 Uhr

■ Michael Stavaric Die Schattenfängerin

So 12. April 2026
11:00 Uhr

■ Mathijs Deen Die Lotsin

So 3. Mai 2026
11:00 Uhr

■ Gertrude von Holdt Auf hoher See

So 7. Juni 2026
11:00 Uhr



© Block

THEATERNACHLESEN

■ Der Wert der Werte Antigone Tragödie nach Sophokles von Roland Schimmelfennig

Podiumsdiskussion
Mi 4. Februar 2026
17:30–18:30 Uhr
Aufführung
19:30 Uhr
Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Ohne Staat kein Überleben
des Einzelnen. Wird einer
zum Staatsfeind, sind alle ihm
gegenüber aller Pflichten ent-
hoben, selbst der heiligsten.
Ist die Staatsstreuung des Herr-
schers Kreon nur Mittel zum
Zweck persönlicher Rache?

Wird Antigone automatisch
zur Staatsfeindin, wenn sie
einen gefallenen Abtrünnigen
beerdigt? Wenn die Rechte
eines Individuums dispensiert
werden können, müssen dann
alle um ihre Rechte fürchten?
Dient alle Staatsraison nur
dem Machterhalt eines Tyran-
nen? Dient die Selbsttötung
Antigones dem Selbsterhalt
des Individuums? Von Werten
und was sie wertvoll macht.

STS

· Cosma Hahne,
Dramaturgin
· Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei

Anmeldung zur Einführung und evtl.
Kartenerwerb: team@theatergemein-
de-wiesbaden.de, Tel. 0611 303456

■ Make us great again

Walter Braunfels Die Vögel

So 29. März 2026
14:30–15:30 Uhr, Studio
Podiumsdiskussion, 16:00 Uhr
Aufführung Staatstheater
Wiesbaden, Großes Haus

Die Welt der Götter – das ist Freiheit. Niemand ist dem Himmel näher als die Vögel. Menschen wollen die Götter entthronen, um selbst ihre Stelle einzunehmen. Freiheit gilt ihnen nichts, Macht alles. Vögel als Steigbügelhalter der Vergottung des Menschen. Gott-Menschen vernichten und werden vernichtet, Vogel-Menschen begnügen sich mit göttlicher Sehnsucht und bleiben menschlich. STS

- Balthazar Bender, Dramaturgie
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei
Anmeldung zur Einführung
und evtl. Kartenerwerb:

team@theatergemeinde-wiesbaden.de,
Tel. 0611 303456

■ Trau schau wem

Lucy Kirkwood Entrückt

Fr 8. Mai 2026
18:00–19:00 Uhr
Podiumsdiskussion
19:30 Uhr
Aufführung Staatstheater
Wiesbaden, Kleines Haus

Zwei trauen sich, aber sonst niemandem. Das Außen wird zum Feind, dem sie den Kampf ansagen. Ihr plötzlicher Tod bestätigt den schlimmsten Verdacht: die große Verschwörung existiert. Ein Sog der Angst reißt andere mit. Die Wahrheit liegt hinter dem Behaupteten. Was eben noch Wirklichkeit war, verschwimmt im Nebel. Ein Zeitgemälde. STS

- Sophie Steinbeck, Dramaturgin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei
Anmeldung zur Einführung
und evtl. Kartenerwerb:

team@theatergemeinde-wiesbaden.de,
Tel. 0611 303456



Oscar Wilde
1854–1900



Wikipedia, Oscar Wilde, Downey, 1889; © iStock

■ nomen ist omen

Bunbury: Das Leben ist Ernst Oscar Wilde

Theaternachlese zur Inszenierung im Theater Willy Praml
Mo 1. Juni 2026
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Wer Ernest heißt, muss auch der Ernst sein. Wem es ernst ist, der ist auch earnest, auf richtig. Wo Bunbury, der Hase begraben liegt, weiß man erst durch einen Blick hinter die Kulissen. Auf der Bühne waltet der Ernst des Lebens, hinter dem Vorhang überlässt man sich dem, was einen treibt. Der Ernst für den, der auf beiden Seiten spielt: die Welten

müssen strikt getrennt bleiben. Fällt der Vorhang, der sie scheidet, lassen alle die Hosen runter. Die Zuschauer lachen nur so lange, solange sie Zuschauer bleiben dürfen und nicht auf Wildes Bühne gestellt werden, auf der man ganz schön nackt dasteht. STS

- Ensemble des Theaters Willy Praml
 - Michael Weber, Regisseur
 - Dr. Lisa Straßberger, Literaturwissenschaftlerin
 - Dr. Stefan Scholz, Theologe
- Eintritt frei

Aufführungen im Theater Willy Praml

Premiere: Fr 17.4.2026, 19:30 Uhr

Aufführungstermine:
www.theaterwillypraml.de

Alexander
LeiffheidtChristoph
Bornmüller

■ Der Meister und Margarita nach Michail Bulgakow

Di 9. Juni 2026

19:30–21:00 Uhr

Theaternachlese
im Haus am Dom
zur Inszenierung
im Schauspiel Frankfurt

Wer ist Woland wirklich, der sich „Professor für schwarze Magie“ oder einfach nur bescheiden „Berater“ nennt? Ist das Böse, das von ihm auszugehen scheint, wirklich sein eigenes Werk? Oder verleiht er nur der diffusen Gewalt, die er überall vorfindet, eine jeweils überraschend neue, scharfe und brutale Form? Haben Bulgakows Versionen von Glaube, Liebe, Hoffnung eine Chance? Der russische Exilregisseur Timofej Kuljabin zeichnet das Bild einer korrupten

Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit allgegenwärtiger Gewalt zum System geworden ist. So legt er die Mechanismen heutiger totalitärer Herrschaft frei. LS

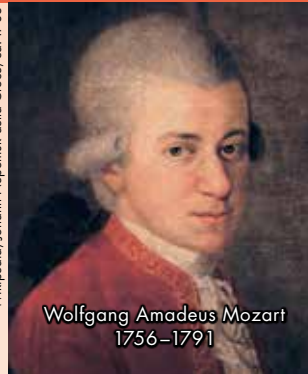
- Alexander Leiffheidt, Dramaturgie Schauspiel Frankfurt
- Christoph Bornmüller, Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, Theologe
- Dr. Lisa Straßberger, Literaturwissenschaftlerin u. a.

Eintritt frei

Aufführungen im Schauspiel Frankfurt

Premiere: Sa 21.2.2026
19:30 Uhr

Aufführungstermine:
[www.schauspielfrankfurt.de/
spielplan/kalender/](http://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/kalender/)

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

■ Zweisam einsam Wolfgang Amadeus Mozart Cosi fan tutte

So 21. Juni 2026

16:30–17:30 Uhr

Studio

Podiumsdiskussion

18:00 Uhr

Aufführung Staatstheater
Wiesbaden, Großes Haus

Ewige Treue hält nur auf Zeit.
Das Sehnen nach Liebe währt
ewig. Die Untreue der einen
wird den anderen zur Legi-
timation von Beziehungen in
der Beziehung. Alle empfan-
gen sich nur voneinander, kei-
ner steht so in sich, dass sein
Lieben von Dauer sein könnte.



Jenseits aller konventioneller
Geschlechterstereotypen
zeichnet die Oper Bilder lie-
beshungriger, einsamer Men-
schen. STS

- Balthazar Bender, Dramaturgie
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei

Anmeldung zur Einführung
und evtl. Kartenerwerb:

team@theatergemeinde-wiesbaden.de,
Tel. 0611 303456

Wikipedia, Barthasar Denner, 1726



Georg Friedrich Händel
1685–1759



Jesus von Nazareth
zwischen 7 und 4 v. Chr.–30/31

© iStock

MUSIK

■ The Messiah – A sacred oratorio Georg Friedrich Händel Messiah

Mi 6. Mai 2026
19:30–21:00 Uhr
Begleitveranstaltung zur
Aufführung im Rahmen der
Frankfurter Domkonzerte
Fr 8. Mai 2026
20:00 Uhr

Was dem jüdischen Volk prophetisch verheißen wurde, erfüllt sich in Jesus Christus und eröffnet für alle ein Leben in Fülle im Himmlischen Jerusalem. Vornehmlich an Texten des Alten Testaments orientiert sich das Libretto. Der Entstehung des Oratoriums, seiner musikalischen Struktur und theologischen Intentionen widmet sich dieser Abend.

- Andreas Boltz, Dommusikdirektor
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich
Eintritt frei

SINNBILDER

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen. STS

- Kunsthistoriker:innen des Städel Museums und Liebieghauses
- Pfr. David Schnell, Evangelische Stadtkirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des Museums

STÄDEL MUSEUM

Städel Museum, S. 63

Anmeldung erforderlich:
programm.staedelmuseum.de/
kalender (nach Terminauswahl
bitte das Anmeldeformular ausfüllen)
Evtl. Restkarten an der Abendkasse

Inhaber Museumsufercard
freier Eintritt nur an der Kasse,
Eintrittspreis des Museums



Max Beckmann [1884–1950], Selbstbildnis mit Fisch, 1949, Pinsel in Schwarz über Kohle, 580 x 452 mm

Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett, Foto: © Hamburger Kunsthalle / bpk © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Christoph Irgang

■ Alles klar?

Do 15. Januar 2026
19:30–20:30 Uhr
Rolf Kissel
LR 2/2
1967

■ Für's Leben gezeichnet

Do 19. Februar 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Beckmann



Claude Monet, **Étretat. Die Felsenadel und das Felsenlor von Aval**, 1885.
Öl auf Leinwand, 65,1 x 61,3 cm, Clark Art Institute,
Williamstown, erworben von Sterling und Francine Clark, 1933.
© The Clark Art Institute

■ Hoppla Hopp

Do 19. März 2026
19:30–20:30 Uhr
John Hoppner
Mädchen mit Kaninchen
ca. 1800

■ Glaubens-Manga

Ostermontag, 6. April 2026
15:00–16:00 Uhr
Pietro Lorenzetti (Werkstatt)
Kreuzigung Christi, Madonna
mit Kind und heiligem Diakon,
sowie Szenen aus den
Legenden der Evangelisten
Matthäus und Johannes
ca. 1345–1350

■ Royaler Transfer

Do 16. April 2026
19:30–20:30 Uhr
Michael Müller
Tyndareos' Überfahrt
(Widerspruch zur
Wirklichkeit)
2022

■ À la promenade

Do 21. Mai 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Monets Küste



John Hoppner, **Mädchen mit Kaninchen**, Öl auf Leinwand, ca. 1800, 77,2 x 64,1 cm

■ Geistreich

Pfingstmontag, 25. Mai 2026
15:00–16:00 Uhr
Martino di Bartolomeo
Sieben Szenen aus der
Legende des Hl. Stephanus
ca. 1390

■ Black Summer

Do 18. Juni 2026
19:30–20:30 Uhr
Galli
Sommerbild (22.7.89)
1989

■ (K)ein Bock?

Do 16. Juli 2026
19:30–20:30 Uhr
Franz Marc
Bergziegen
1913

■ Alles Satire!?

Do 20. August 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Breughels Druckgraphik



Ausstellungsansicht **Tiere sind auch nur Menschen. Skulpturen von August Gaul**
Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung – Norbert Miguletz

LIEBIGHAUS

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen STS
Liebieghaus, S. 63

Anmeldung erforderlich:
programm.liebieghaus.de/kalender,
(nach Terminauswahl bitte das
Anmeldeformular ausfüllen)

Evtl. Restkarten an der Abendkasse
Inhaber Museumsufercard
freier Eintritt nur an der Kasse
Eintrittspreis des Museums

■ ROAR

Do 26. Februar 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Tiere sind auch nur Menschen
Skulpturen von August Gaul

■ Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach

Gründonnerstag
2. April 2026
19:30–20:30 Uhr
Schlafende Jünger und
Hl. Petrus einer Ölberggruppe
ca. 1480–1500



Franz Stadler, **Modell eines Mariä-Himmelfahrtaltars**, 1735, Höhe 130 cm, Wikimedia

■ Unberechenbar

Do 25. Juni 2026
19:30–20:30 Uhr
Der Tod des Archimedes
2. Jh. n. Chr.

■ Große Rolle – kleines Theater

Do 27. August 2026
19:30–20:30 Uhr
Franz Stadler
Modell eines
Mariä-Himmelfahrtaltars
1735



I. Dantwary

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Zur Ausstellung:
Nachrichten – News
Bis 6.9.2026
Museum für
Kommunikation, S. 63

· Dr. Stefan Scholz, KARM
Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de
9 € / 5 € mit Museumsufercard

■ Von Mund zu Mund

Mi 28. Januar 2026
18:00–19:00 Uhr

Pieter Aertsen
Marktszene, um 1550
Norbert Grund
Bänkelsänger, 18. Jh.

Gedanken werden in Sprache übersetzt, Sprache in Schrift, beide setzen neue Gedanken frei, die gesprochen und geschrieben werden. Mündliche Kommunikation und schriftliche Fixierung in analogen und digitalen Zeiten.

■ Kanalisierter Nachrichtenfluss

Mi 25. Februar 2026
18:00–19:00 Uhr

Aus der Fülle der Nachrichten filtern Agenturen eine Auswahl und bereiten sie zur weiteren Nutzung auf. Algorithmen schneiden sie passgenau auf den Nutzer zu. Meinungsbildung, -mache und -manipulation sind eng verflochten.

■ Schnellere Nachrichten – langsamere Entscheidungen

Mi 18. März 2026
18:00–19:00 Uhr

Vom Postdampfer zum Internet – der Nachrichtenstrom beschleunigt sich von später auf gleich zu sofort. Aufgrund von Informationen langfristige Entscheidungen zu treffen, wird immer schwerer. Einer Paradoxie auf der Spur.

■ News: menschengemacht – KI-generiert

Mi 29. April 2026
18:00–19:00 Uhr

Wenn Maschinen durch Menschen informiert werden, dass sie selbst Nachrichten erstellen, um Menschen zu informieren, ohne weiter durch Menschen informiert werden zu müssen, dann verschwindet der Adressat, der Ursprung der News ist nicht mehr zu rekonstruieren. Ein altes Problem in neuem technischem Gewand.



Mathias Garff, Fitis und Zilpzalp, 2022, © Mathias Garff

PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE MUSEUM SINCLAIR-HAUS BAD HOMBURG

Kunstführungen und
philosophische Reflexionen
in der Ausstellung
Vogelperspektiven
Die Vögel und wir
22.3.–9.8.2026
Museum Sinclair Haus, S. 63

· Dr. Stefan Scholz, KARM

Tickets & Programm:
Tickets.museum-sinclair-haus.de
oder an der Museumskasse
zu den Öffnungszeiten
www.museum-sinclair-haus.de

9 € / 7 €; kostenfrei mit Sozial-Pass

■ Von oben herab

Do 28. Mai 2026
17:00–18:00 Uhr

Die Vogelperspektive fasziniert. Zusammenhänge werden sichtbar: Bedeutendes schrumpft, Übersehenes gerät in den Blick, Freiheit lockt. Auf Bergen stehend, von Türmen blickend, durch Technik nach oben getragen, wird der Mensch den Vögeln ähnlich. Wie sieht er sich von oben? Was würde es ihn lehren, sich vom Flug der Vögel her zu verstehen? STS

■ Von unten hinauf

Do 18. Juni 2026
17:00–18:00 Uhr

Lassen sich Vögel in den Lebensräumen von Menschen nieder, werden sie als niedlich bestaunt oder als Plagegeister verpöht. Im Lärm geht ihr Rufen und Singen unter. Sie stören den Verkehrsfluss. Ein Blick zurück, wie Menschen mit und von Vögeln gelebt haben, um zu sehen, ob die Art und Weise, wie Menschen mit Tieren umgehen, sich fortsetzt im Verhalten von Mensch zu Mensch. STS

TWIST
KUNST VIS-A-VIS
PHILOSOPHIE
MUSEUM REINHARD ERNST
Kunstführungen mit theologisch-philosophischen Reflexionen
Museum Reinhard Ernst, S. 63

- Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin,
Kath. Erwachsenenbildung
Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung:
keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
oder T 0611 1741 20

Eintrittspreis des Museum

■ Mi 11. Februar 2026
■ Mi 15. April 2026
■ Mi 24. Juni 2026
Jeweils 17:00–18:00 Uhr

Der Mäzen Reinhard Ernst sammelt abstrakte Kunst nach 1945. In Wiesbaden hat er für seine Sammlung ein eigenes Museum errichtet. In der Reihe »Twist« werden an jedem Termin zwei Kunstwerke aus kunsthistorischer und philosophischer Perspektive betrachtet und erschlossen. Drei Zeitreisen in die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts,



um das Gespür für die Deutung der eigenen Zeit zu vertiefen. STS



KUNST & RELIGION LANDESMUSEUM WIESBADEN

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen

Landesmuseum Wiesbaden, S. 63

Kunst und Welt verstehen im
Dialog. Die dem Kunstwerk
eigenen Aussagen zu Gott,
Welt und Mensch, zur ganzen
Bandbreite existentieller Fra-
gen, die uns Menschen berüh-
ren, wahrnehmen und reflek-
tieren. STS

- Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin, Kath. Erwach-
senenbildung Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

3 €

■ Jägerzaun

Do 22. Januar 2026
18:30–19:30 Uhr
Ludwig Knaus (zugeschrieben)
Dame am Waldsaum
2. H. 19. Jh.

■ Wie gedruckt!

Do 12. Februar 2026
18:30–19:30 Uhr
Sven Drühl
S.S.E.T.W.T.
2024

■ Hexensabbat

Do 12. März 2026
18:30–19:30 Uhr
Oswald Achenbach
Nächtliches Fest an der Fonta-
na di Santa Lucia in Neapel
Mitte 19. Jh.



Sven Drühl, S.S.E.T.W.T., 2024, 1,40 x 1,00 m

■ Geschnürt

Do 9. April 2026
18:30–19:30 Uhr
Milly Steger
Akt mit erhobenen Armen
o.J.

■ Alien

Do 7. Mai 2026
18:30–19:30 Uhr
Hans Arp
Wolkentier
o.J.

■ OMG

Do 11. Juni 2026
18:30–19:30 Uhr
Georg Lührig
Alter und Jugend
1901/02

■ Liebesreigen

Do 9. Juli 2026
18:30–19:30 Uhr
Pietro Liberi
Venus mit Gefolge
Mitte 17. Jh.

IKONENABENDE IM IKONENMUSEUM

Kunstführungen mit theologisch-
kulturwissenschaftlich-
kunsthistorischen Reflexionen
Ikonenmuseum, S. 63 STS

- Dr. Konstanze Runge, Ikonenmuseum
- Pfr. David Schnell, Evangelische
Stadtkirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich

Museumseintritt 6 € / 4 €.

Ikonenabend im Eintritt enthalten,
Freunde und Förderer des Ikonenmu-
seums frei.

■ Untergetaucht

Mi 21. Januar 2026
18:00–19:00 Uhr
Taufe Christi

■ V.I.P.

Mi 11. Februar 2026
18:00–19:00 Uhr
Hl. Georg
Von Äthiopien bis Russland



Noli me tangere. Seitenflügel eines Triptychons, Krete, 16. Jh., Dauerleihgabe Staatliche Museen zu Berlin, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst

■ Schrift-Zeichen

Mi 11. März 2026
18:00–19:00 Uhr
Evangeliar, Lwów, 1690

■ vorher – nachher

Mi 22. April 2026
18:00–19:00 Uhr
Christus am Ölberg –
noli me tangere

■ Standing ovations

Mi 20. Mai 2026
18:00–19:00 Uhr
Versammlung zu Ehren
der Gottesmutter

■ Ganz schön wüst

Mi 24. Juni 2026
18:00–19:00 Uhr
Johannes der Täufer

■ Sakrale Nachkriegsarchitektur

Vortrag
Mi 11. März 2026
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Dem Glaubensleben einer Ge-
meinde Heimat geben, wo
man an architektonische Tradi-
tionen nicht mehr bruchlos
anknüpfen kann – überra-
schende Formfindungen und
außergewöhnliche Raum-
schöpfungen in der Sakral-
architektur nach 1945. STS

· Philipp Schreck
5 € / 3 €



© Twain Wegner, aus dem Buch **Bekannte Unbekannte**, Schnell + Steiner, Kirche Maria Hemschung, Wiesbaden Kohlbeck



Museum Insel Hombroich, © Tomas Riehle



Salzwiesenlämmen und Mont Saint Michel an der Küste der Normandie

EXKURSIONEN

■ Blick- und Gedankenachsen zwischen Kunst, Natur und Spiritualität

Eine Auszeit auf der
Museum Insel Hombroich
Mo 4. Mai 2026, 15:00 Uhr –
Mi 6. Mai 2026, 13:00 Uhr

Die Museum Insel Hombroich ist ein Gelände voller Kunst inmitten eines Landschaftsgartens, ein Ort, der zur Versenkung ins bloße Sein, aber auch zu spiritueller Einkehr und geistlicher Verortung einlädt. Die Innovationskraft der

Kunst mit ihrer Materialität kann zum Transporteur all dessen werden, was den Menschen ausmacht und auch seine Fragen nach dem Hier und Jetzt und dem Darüberhinaus spiegeln. STS

Kosten: 195 €, Unterkunft, Eintritte, Begleitung, An- und Abreise in Eigenregie (Anbieten von Mitfahrgelegenheit bitte bei der Anmeldung angeben) Anmeldung bis zum 2.4.2026 unter: T: 0611-174120 oder keb.wiesbaden@bistumlimburg.de

- Lisa Kortmann, Künstlerin
- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe KARM

■ Steinerne Poesie

Eine Entdeckungsreise zu den Kathedralen Nordfrankreichs und anderen sakralen Orten 16.–23.7.2026 (Do–Do)

Auf dieser Kulturreise bewegen wir uns auf den Spuren einer Epoche, die das Licht in Stein bannte: Metz, Reims, Laon, Amiens, Rouen, Jumièges, Le Havre, Caen, Bayeux, Mont Saint Michel, San Malo, Dol de Bretagne, Le Mans und Chartres sind die einzelnen Etappen. STS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe KARM

Kosten: 1.830 €, EZ zzgl. 350 €;
Bus, 7 Übernachtungen, Halbpension, Eintritte, Führungen
Die Führungen sind zu Fuß, teils auf Kopfsteinpflaster und mit steilen Anstiegen – eine gute Mobilität, Trittsicherheit und eine gewisse Grundkondition werden vorausgesetzt.
Anmeldung bis zum 20.4.26 unter: TOBIT-Reisen, 06431 941940, info@tobit-reisen.de

Veranstaltungsorte

**BIMU Bibelhaus Erlebnis
Museum Frankfurt**
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
(siehe Seite 17)

Dom St. Bartholomäus
Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de
(siehe Seiten 21, 24)

Evangelische Akademie
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-
akademie.de
(siehe Seite 19, 46)

Haus der Volksarbeit e.V.
Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt am Main
www.hdv-ffm.de
(siehe Seite 45)

Ihre Einrichtung/Schule
Mit unserer mobilen Klassen-
zimmerlesung kommen wir in
Ihre Kindergruppe/Schulklasse
(siehe Seite 48)

Ikonen-Museum
Stiftung Dr. Schmidt-Voigt
Brückenstraße 3–7
60594 Frankfurt am Main
www.museumangewandte-
kunst.de/de/presse/ikonen
museum/ (siehe Seite 61)

**Liebieghaus Skulpturen
Sammlung**
Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
www.liebieghaus.de
(siehe Seite 57)

**Museum für Kommunikation
Frankfurt**
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
www.mfk-frankfurt.de
(siehe Seite 58)

Museum Insel Hombroich
Minkel 2
41472 Neuss
www.inselhombroich.de/de
(siehe Seite 62)

Museum Reinhard Ernst
Wilhelmstraße 1
65185 Wiesbaden
www.museum-re.de
(siehe Seite 59)

Museum Sinclair-Haus
Löwengasse 15
(Eingang Dorotheenstraße)
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
www.museum-sinclair-haus.de
(siehe Seite 58, 59)

**Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur**
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de
(siehe Seite 60)

**Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen**
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
www.sankt-georgen.de
(siehe Seite 40)

St. Leonhardt
Am Leonhardstor 25
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de/domp-
farrei/kirchorte/st-leonhard/
kirche
(siehe Seite 23)

Städel Museum
Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de
(siehe Seite 55, 56)

Staatstheater Wiesbaden
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-
wiesbaden.de
(siehe Seiten 52, 53, 54)

Studienleiterinnen und Studienleiter



Dr. Daniela Kalscheuer, DK
**Referat Zeitgeschichte
und Interkulturelles**
d.kalscheuer@
bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
**Referat Wirtschaft
und Finanzen**
g.horntrich@
bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
l.strassberger@
bistumlimburg.de



PD Dr. habil.
Holger Dörnemann, HD
Referat Anthropologie
h.doernemann@
bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
**Referat Theologie und
Philosophie// Welt-
anschauungsbeauftragter**
j.lorenz@
bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
**Referat Arbeit und Soziales
in der Einen Welt**
th.wagner@
bistumlimburg.de



Laura-Maria Joksimovic, LJ
**Referat Weltanschauungs-
fragen und Lebenskunst**
l.joksimovic@bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, STS
**Referat Kunst
und Kultur**
Scholz.StefanScholz@
web.de



Dr. Yvonne Kathrin Zelter, YZ
**Referat Naturwissenschaft,
Ethik und Medizin**
y.zelter@bistumlimburg.de



Großer Saal



Giebelsaal



Seminarraum 1



Seminarraum 3*

VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen. Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live-Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: (069) 800 8718-0
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

Großer Saal + Empore, 213 qm
Großer Saal, 179 qm
Giebelsaal, 103 qm
Salon, 67 qm
Seminarraum 1, 46 qm
Seminarraum 2*, 31 qm
Seminarraum 3*, 44 qm
Seminarraum 4, 47 qm

* mit Verbindungstür

SERVICE

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2026. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 1–8.2026

| Veranstaltungsart | | |
|---|--------|------------|
| | normal | ermäßigt |
| Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag | 9 € | 7 € |
| Thementag eintägig | 29 € | 19 € |
| Thementag zweitägig | 40 € | 25 € |
| Fachtagung | 50 € | 30 € |
| Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis | 20 € | 10 € |
| Konzert, Lesung, Performance, Workshop oder | 12 € | 10 € |
| | 15 € | 12 € |
| Reihe im Städel-Museum, Museumsufercard Eintritt frei | 3 € | – |
| | Kinder | Erwachsene |
| Kindertheater, Figurentheater | 2 € | 4 € |
| Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt. | | |

PLATZRESERVIERUNG
EINTRITTSKARTEN

Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption

im Haus am Dom (Öffnungszeiten Mo-Fr 9–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr), an der Abendkasse, über <https://hausamdom.reservix.de/> events oder an den ADTicket-Vorverkaufsstellen. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über oben genannte Kanäle zu erwerben. Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de und auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospekten und/oder Plakaten. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 069-800 87 18-0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler:innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior:innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewäh-

rung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ

(1) Das Fachzentrum Haus am Dom / Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird. (2) Zum Zweck der Verwaltung setzt das FZ HaD/KARM automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke der Abwick-

lung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer:innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist. (3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen. (4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM/V.i.S.d.P.

Leitung Fachzentrum
Haus am Dom/Katholische Akademie Rabanus Maurus
Andrea Hörner
Prof. Dr. Joachim Valentin
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-800 87 18-400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de





Immer aktuell: Unser digitaler
Veranstaltungskalender



Haus am Dom YouTube-Kanal



HAUS AM DOM · Katholische Akademie Rabanus Maurus

Telefon 069 800 8718 0 · www.youtube.com/hausamdom · www.facebook.com/hausamdom.frankfurt

www.instagram.com/hausamdom · hausamdom@bistumlimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–17:00 Uhr · Sa, So 11:00–17:00 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger